43. Jahrgang Nr. 31/2017 3. August 2017

Diese Ausgabe erscheint auch online

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt

GAGGENAU

An diesem Wochenende finden gleich zwei Veranstaltungen im Kuppelsteinbad Ottenau statt: Am Samstag, 5. August, steigt die beliebte OCC-Beach-Party. Einlass ist ab 20 Uhr. Tags vorher, am Freitag, 4. August, beginnt ab 19 Uhr der traditionelle Fischabend.

Ferienspaß aktuell!

Bei diesen Ferienspaß-Angeboten sind noch Plätze frei:

Mo., 7. bis Fr., 11. August: Die Reise geht weiter ... zu den alten Maya (ab 8 J.)

Mo., 7. bis Mi., 9. August: Handball - Trainingslager bei den Panthers (ab 11 J.)

Do., 10. August: Vorlesesommer "Petterson und Findus" (ab 7 J.)

Do., 10. August: Sonnenuhren (ab 7 J.)

Sa., 12. August: Show- und Marschballett (10 bis 14 J.)

Do., 11. August: Sieh das Rot und fühl das Blau (ab 4 J.)

Mi., 16. August: Karate, Fitness und Selbstverteidigung (versch. Gruppen/4 - 17 J.)

Do., 17. August: Vorlesesommer "Armstrong - die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond" (ab 7 J.)

Mi., 23. August: Blütentraum & Wasserspiele - Gartenschau Bad Herrenalb (8 - 1 J.)

Do., 24. August: Vorlesesommer "Haferhorde"

Mo., 28. oder Di., 29. August: Vorlesesommer "Exotische Tierwelten" (ab 7 J.)

Mi., 30. August: Radspaß in Wald und Wiese (10 bis 13 J.)

Do., 31. August: Vorlesereise mir Ziel Himalaya (ab 7 J.)

Sa., 2. September: Bouleturnier im Wiesental (ab 10 J.)

Sa., 2. September: Minigolfturnier (8 bis 14 J.)

Di., 5. September: Instrumentenkarussell (7 bis 11 J.)

Do., 7. September: Energie erleben (ab 10 J.)

Do., 7. September: Hip Hop (10 bis 13 J.)

Die ausführlichen Beschreibungen der Ferienspaßangebote sind im Internet unter www.gaggenau.ferienprogramm-online.de eingestellt.
Info und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau (Zi. 217, 2. OG., Haus am Markt). Telefonische Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr unter 07225 962-513 möglich.

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau · Sparkassen Versicherung · LBS

Ferienkino im Merkur-Film-Center Ottenau

Für alle kleinen und großen Filmfans zeigt das Merkur-Film-Center Ottenau in den Sommerferien lustige und spannende Filme für die ganze Familie. Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr, der Eintritt kostet in den Sommerferien vier Euro.

Bibi & Tina - Tohuwabohu total!
Freitag, 4. August, Montag, 7. August, Mittwoch, 9. August

Viertes Kinoabenteuer mit den beiden besten Freundinnen, die einer Ausreißerin helfen und dann auch noch ein Musikfestival organisieren - mit viel Musik und Hexerei.

Weitere Infos unter www.merkur-film-center.de

Weihnachtsbäume-Spendenaufruf

In Gaggenau und den Stadtteilen werden zum Jahresausklang wieder viele Tannen für weihnachtliches Ambiente sorgen. Für die vielen öffentlichen Plätze werden entsprechend viele Bäume benötigt. Daher bittet die Stadtverwaltung um Spenden: Bäume bis zu einer Höhe von etwa sechs Metern.

Kontakt: Stadt Gaggenau, Wirtschaftsförderung, Telefon: 07225 962-661, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de, Baubetriebshof, Telefon: 962-581

Gartenabfallplätze mit geänderten Öffnungszeiten

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung Gaggenau darauf hin, dass die Gartenabfallplätze Ottenau und Michelbach im August nur samstags geöffnet haben - Ottenau von 12 bis 18 Uhr, Michelbach von 13 bis 17.30 Uhr.

Im Rathaus gibt es jetzt auch Tafelwasser

Die Bürgerfreundlichkeit des Rathauses Gaggenau ist um eine weitere Facette reicher: Ab sofort steht im Foyer im Erdgeschoss eine Tafelwasseraufbereitungsanlage bereit. Dabei handelt es sich um eine Spende der Stadtwerke Gaggenau.

Die Optionen lauten mit oder ohne Kohlensäure sowie gekühlt oder wohltemperiert. Davon profitieren in erster Linie die Besucherinnen und Besucher des Bürgerbüros und der Kfz-Zulassungsstelle, aber auch des Pflegestützpunktes und des Ausländer- und Sozialwesens wie überhaupt alle Gäste des Rathauses und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Oberbürgermeister Christof Florus und Stadtwerkeleiter Paul Schreiner begrüßen dieses kostenlose Angebot der Stadt und der Stadtwerke, das vor allem an heißen Sommertagen sicher gerne angenommen wird - denn die Wasserqualität stimmt, dafür bürgen schon die Stadtwerke.

Schätzen die hohe Wasserqualität in Gaggenau: OB Christof Florus und Stadtwerkeleiter Paul Schreiner. Foto: StVw

Eichung der Fahrzeugwaage bei der Bodenaushubdeponie Bühl-Balzhofen

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mitteilt, werden bei der Bodenaushubdeponie Bühl-Balzhofen am Mo., 7. Aug., ab 12 Uhr, und am Mi., 9. Aug., ganztags, Instandhaltungsarbeiten durchgeführt unter anderem wird auch die Fahrzeugwaage geeicht. Anlieferungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten möglich. Allerdings kann es während der Arbeiten an der Wiegeeinrichtung zu Beeinträchtigungen des Betriebes kommen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet daher, Abfallanlieferungen in den genannten Zeiträumen möglichst zu vermeiden.

Richtfest auf dem vormaligen Hertweck-Areal: Wohnen im Herzen der Stadt

Für die große Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts Gaggenau spricht aus Sicht von Oberbürgermeister Christof Florus auch die Tatsache, dass kürzlich Richtfest auf dem ehemaligen Hertweck-Areal für die beiden Wohnhäuser Hildastraße 27 und 29 gefeiert wurde. Zwei weitere Mehrfamilienhäuser entlang der Karl-Kohlbecker-Straße werden folgen. "Deshalb gebührt mein erster und ganz besonderer Dank dem Ehepaar Konzok, dessen Firmengruppe hier als Investor, Architekt, Bauträger und Bauherr in einem auftritt. Vielen Dank für diese wichtige Investition im Herzen unserer Stadt", betonte der Oberbürgermeister. Für die Stadt Gaggenau sind "KONZOK PLANEN + BAUEN" keine Unbekannten. "Wir alle kennen die hochwertigen Stadtvillen in der Willy-Brandt-Straße, und in der Alban-Stolz-Straße liefert die Firmengruppe der Städtischen Wohnungsgesellschaft ein schlüsselfertiges Mehrfamilienhaus", so Florus weiter.

Die 51 Wohnungen, die in Rathausnähe entstehen, sind bereits alle verkauft. Foto: StVw

Gaggenau will seine Familienfreundlichkeit weiter optimieren. Auf dem ehemaligen Hertweck-Areal, das allein von der exklusiven Lage her ein "Filetstück" der Stadt ist, entsteht barrierearmes und generationenübergreifendes Wohnen. Die 51 Wohnungen sind laut Geschäftsführer Ulrich Konzok bereits alle vergeben. Einzugstermin bei den ersten beiden Häusern sei Frühjahr 2018, bei den nächsten beiden Häusern Sommer 2018. Die Tatsache, dass die Firmengruppe in den vergangenen Jahren 150 neue Wohnungen am Standort Gaggenau realisiert habe, führt der Geschäftsführer vorrangig auf OB Florus zurück, der dafür gekämpft habe, seine Stadt lebenswert und zukunftssicher zu machen. Dieses Ergebnis habe bei den Kunden gezogen. Für sein Vertrauensverhältnis zur Stadt dankte Konzok Oberbürgermeister Florus, Bürgermeister Michael Pfeiffer und dem Gemeinderat.

Das zentrale Wohnen in Rathausnähe beinhaltet alle denkbaren Vorteile - vor allem kurze Wege zu Schulen und Kindergärten, zum öffentlichen Personennahverkehr am Bahnhof, zum Einzelhandel in der Innenstadt, aber auch in die umliegende Natur. "Besser geht's kaum. Deshalb danke ich auch dem Ehepaar Hertweck, das als ursprünglicher Grundstückseigentümer durch den Verkauf des Areals die jetzige Entwicklung erst ermöglicht hat", sagte Florus. Auf dem Areal wird es auch in Zukunft ein Blumengeschäft geben, in dem die ursprünglich hier ansässige Gärtnerei fortlebt. Florus' weiterer Dank galt dem Gemeinderat, der aufmerksam, kundig und kompetent die Weichen für das wichtige Wohnprojekt gestellt hat. Nicht zuletzt dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung - ganz besonders jenen von der Baurechtsabteilung, des Amtes für Bürgerservice und Ordnung, der Stadtplanungs- und Tiefbauabteilung sowie der Stadtkämmerei. Namentlich und stellvertretend für alle dankte Florus Bürgermeister Pfeiffer, bei dem viele Fäden zusammengelaufen sind - vor allem in der Zeit, als eine Bürgerinitiative für ihre Interessen eingetreten ist und es zwischen Anliegern, Investor und Stadtverwaltung zu vermitteln galt. Wie sehr alles ein gutes Ende genommen hat, ist auch daran ersichtlich, dass der Lückenschluss Hildastraße neulich den Bau- und Umweltausschuss, der die entsprechenden Arbeiten jetzt vergeben hat, passierte.

Im Zuge der Erschließung besteht für die Stadt Gaggenau nun die Möglichkeit, den Lückenschluss der Hildastraße zur Friedrich-Ebert-Straße hin zu realisieren. Der derzeitige Fußweg wird zur Straße ausgebaut. Diese Straße dient dann ebenfalls als Zufahrt zu der Tiefgarage der neuen Mehrfamilienhäuser. Damit der Lückenschluss jedoch nicht als Durchfahrtsstrecke genutzt wird, ist vorgesehen, Absperrpoller in der Straßenmitte einzubauen. Zudem wird die Straße als verkehrsberuhigter Bereich in gepflasterter Bauweise hergestellt. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist von beiden Seiten der Hildastraße gewährleistet. An geeigneten Stellen sind Baumscheiben vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen Anfang Oktober beginnen und im Dezember enden. "Die Erschließung des ehemaligen Hertweck-Areals bringt viele und entscheidende Vorteile mit sich. So bleibt mir nur übrig, den künftigen Bewohnern, die hier in diese schönen und modernen Stadtvillen einziehen werden, ein glückliches Leben im Herzen Gaggenaus zu wünschen", schloss das Stadtoberhaupt, das auch Werkleiter Paul Schreiner für die Versorgung des gesamten Areals durch die Stadtwerke Gaggenau dankte.

Stadtbibliothek GAGGENAU

Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Kostenloser WLAN-Zugang in der Stadtbibliothek!

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 14 bis 19 Uhr
Mittwoch: 9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Murgtel und der Stadtwerke Gaggenau

Lesenswerte Broschüre des Vereins "Menschen für St. Laurentius"über die Mutterkirche des Murgtals

Die Mutterkirche des Murgtals, St. Laurentius in Bad Rotenfels, feiert in diesem Jahr ihr 250-jähriges Bestehen. Der Freiburger Erzbischof Stefan Burger hat dem geschichtsträchtigen Bauwerk bereits seine Aufwartung gemacht.

Jetzt erweisen auch die Mitglieder des Vereins "Menschen für St. Laurentius e.V. - Netzwerk Kirche-Kultur-Soziales" dem Gotteshaus ihre Reverenz - und zwar mit einem Druckwerk, einer handlichen Broschüre, die mit informativen Texten, ausgewählten Bildern und einer modernen, lesefreundlichen Gestaltung besticht.

Norbert Förderer, Brigitte Heck, Heinz Goll und Wolfgang Rieker (v.l.n.r.) huldigen "ihrer" Kirche mit einem reichhaltigen Büchlein. *Foto: StVw*

Heinz Goll, Vorsitzender des herausgebenden Vereins, dankte an erster Stelle seiner Stellvertreterin Brigitte Heck, die als Hauptautorin auftritt. Das Layout steuerte ehrenamtlich Alexandra Kaus bei, während vor allem Stephan Kaminski die passenden Bilder lieferte.

Professor Dr. Jürgen Krüger überzeugt mit kunsthistorischem Wissen, indessen die Pfarrer Tobias Merz, Lorenz Seiser und Ralph Walterspacher, Kaplan Thomas Stahlberger und Vikar Jan Lipinski ihre persönlichen geistlichen Impulse geben.Das 44-seitige Büchlein umfasst die Geschichte der Kirche, einen Rundgang durch das Gotteshaus, ein Porträt des Kirchenpatrons St. Laurentius, die Perspektive der genannten Geistlichen, Reflexionen über die Barockkennzeichen der Kirche, einen ausführlichen Blick auf die Glocken und abschließend auf die im Dornröschenschlaf schlummernde, denkmalgeschützte Stieffel-Orgel. Das alles ist ganz schön viel und vielschichtig für eine Broschüre, die - bei einer Auflage von 1.000 Stück - für vier Euro im Pfarrbüro St. Laurentius oder beim gleichnamigen Verein zu haben ist.

Kreisjugendfeuerwehr zu Gast im Waldseebad

270 Kinder, Jugendliche und Betreuer von 20 Gemeinde-Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis Rastatt haben sich seit Samstag für eine Woche zu einem Zeltlager im stillgelegten Waldseebad eingefunden. Zeltlagerleiter und Kreisjugendwart Frank Rieger begrüßte Bürgermeister Michael Pfeiffer und Stadtbrandmeister Dieter Spannagel sowie seinen Stellvertreter Wolfgang Becker zur Lagereröffnung. Gemeinsam mit den Teilnehmern wurde das Lagerfeuer entzünde

Mit einem Lagerfeuer wurde das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr auf dem Waldseebad-Gelände eröffnet. *Foto: Feuerwehr*

eBooks & more
Bibliotheken Mittlerer OberRhein

Eine Auswahl an Lernhilfen (eBooks) der Stadtbibliothek Gaggenau, die unter www.onleihe.de/more genutzt werden können

- Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod - Folge 1 - 5
- Urs Luger und Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug - nach Heinrich von Kleist
- Christian Stang und Julian von Heyl: Stolpersteine der Rechtschreibung
- Judith Engst: Protokolle, Berichte, Memos verfassen
- Ursula Bredel und Christina Noack: Wie Kinder lesen und schreiben lernen
- Martin Hose und Therese Fuhrer: Das antike Drama
- Christa Hackenesch: Jean-Paul Sartre
- Axel Krohn: Trockene Hosen fangen keine Fische
- Robert Wöstenfeld und Stephanie Schiemann: Die Mathe-Wichtel Band 1
- Anja Steinhauer und Annette Schomber: Englisch, 10. Klasse

Richtfest beim Neubau der Städtischen Wohnungsgesellschaft in der Konrad-Adenauer-Straße

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH baut in der Konrad-Adenauer-Straße 42 a in Gaggenau ein neues Wohnhaus. Der Spatenstich fand Anfang Februar statt. Neulich, fast genau ein halbes Jahr später, konnte das traditionelle Richtfest gefeiert werden. „Mit dem neuen Wohnhaus offenbart die Stadt Gaggenau ihr Engagement im Wohnungsbereich und unterstreicht ihre Absicht, der Nachfrage nach Wohnungen in breiten Schichten der Bevölkerung Rechnung zu tragen“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus. Ausgangspunkt des jetzigen Bauprojekts seien zwar die Flüchtlinge gewesen, das Ergebnis komme aber allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Florus‘ besonderer Dank galt dem Gemeinderat und den beiden Geschäftsführern der Städtischen Wohnungsgesellschaft, Ulrich Geiges und Andreas Merkel. Weil Geiges Ende August in den wohlverdienten Ruhestand geht, war jetzt auch schon sein Nachfolger im Amt, Dietmar Zimpfer, mit dabei.

Die neun Wohnungen können im Frühjahr 2018 bezogen werden. *Foto: StVw*

„Im Allgemeinen geht es uns allen darum, Flächen, die in der Innenstadt vorhanden sind, für die Wohnbebauung zu nutzen - denn: Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum“, so Florus weiter. Bauherr beim jetzigen Neubau ist die Städtische Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH, Bauträger die Firma CONSYS GmbH aus Gaggenau mit Frank Walz als Geschäftsführer, zuständiger Architekt ist Klaus Mungenast aus Forbach und Rohbauer die Firma Bilger GmbH aus Gaggenau mit Geschäftsführer Boris Bilger. Damit sind Bauträger und Rohbauer ortsansässige Firmen. Auch ihnen allen galt der Dank des Oberbürgermeisters. Das Bauprojekt beinhaltet den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt neun Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit Balkonen (Terrasse) nebst Tiefgarage und Fahrradabstellplätzen. Bei dem Bau handelt es sich um ein KfW-Effizienzhaus 55, das zu geringeren Heizkosten führt und dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung trägt. Der umbaute Raum umfasst 3.058,898 cbm, die Wohnfläche 606,03 qm und die Wohnungsgrößen 55,14 qm bis 73,85 qm. Auf dem städtischen Baugrundstück, das inzwischen auf die GmbH übertragen ist, war eine frühere Altablagerung zu beseitigen. Das führte zu einem Mehraufwand in Form von Beseitigungskosten und Einbau von verdichtungsfähigem Material. Hier arbeiteten die Verantwortlichen mit der Firma BGUR Geowissenschaftlicher Umweltschutz aus Achern-Sasbachried und dabei mit Dr. Peter Levin zusammen, dem der OB dankte. Die Aushubarbeiten wurden durch die Kampfmittelsondierung begleitet. Die Heizung erfolgte auf der Basis Wärme/Contracting Stadtwerke Gaggenau. Die Baukosten betragen insgesamt zirka 1,7 Millionen Euro.

Zur künftigen Bewohner-Zielgruppe gehören Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung, Wohnungsbewerber mit Wohnberechtigungsschein sowie sonstige Mietbewerber der Städtischen Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH. Für vier Wohnungen hatte die Stadt deshalb einen Förderantrag nach der Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zum Landesförderprogramm „Wohnraum für Flüchtlinge“ (VwV WoFlü) gestellt. Der Förderbescheid liegt zwischenzeitlich vor.

„Allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die hier im Frühjahr 2018 einziehen werden, wünsche ich viel Freude und Lebensglück in den neuen Räumen.

In dieser zentrumsnahen Lage und dem modernen Wohnhaus - da habe ich keinen Zweifel - lässt es sich sicher gut leben“, schloss das Stadtoberhaupt.

Auf den Spuren der Geschichte von Bad Rotenfels

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit bietet weiterhin gern Führungen auf den Markgraf- Wilhelm-Wegen an. Er war der Bruder des Großherzogs Leopold von Baden. Der Weg mit verschiedenen Stationen im Kurpark vermittelt Informationen zur Geschichte des Murgtals und zum Schloss Rotenfels, zu alten Baumbeständen sowie zum Chaisenweg und dessen besondere Verbindung zur Geschichte von Baden-Baden. Auch weiterhin finden Führungen in Verbindung mit speziellen Themen, wie beispielsweise zur Kirche St. Laurentius (Mutterkirche des Murgtals) statt.

Die Führungen können mit einem gemütlichen Abschluss abgerundet werden. Die Dauer der Führungen ist individuell; Kosten pro Person betragen drei Euro. Terminvereinbarungen für Gruppen ab zehn Personen nehmen Roland Hirth, Telefon 1402, E-Mail: rolandhirth@hotmail.de oder Marianne Müller, Telefon 73167, oder E-Mail: marianne.mueller5@gmx.net entgegen.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben,
zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
5./6. August - Dr. Schmitz, Bismarckstraße 8, Rastatt,, ☎ 07222 31600

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 5. August
Murgtal-Apotheke; Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
☎ 07224 3806

Sonntag, 6. August
St. Laurentius-Apotheke; Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, ☎07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

7. August, 80 Jahre
Reinhold Detscher,
Mennäckerweg 3,
Sulzbach

8. August, 80 Jahre
Walter Hoffmann,
An der Hammerschmiede 6,
Gaggenau

12. August, 90 Jahre
Kurt Streeb,
Haydnstraße 32,
Ottenau

12. August, 75 Jahre
Andrija Prkacin,
Waldstraße 7,
Gaggenau

13. August, 85 Jahre
Hildegard Einloth,
Ringstraße 18,
Bad Rotenfels

13. August, 70 Jahre
Marianna Zebrowska,
Jahnstraße 15,
Gaggenau

Ehejubiläum

7. August, diamantene Hochzeit
Adolf Westphal und Ehefrau Ingelore,
Sulzbacher Straße 18,
Ottenau

Foto: Elena Garbar/iStock/Thinkstock

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 17. Aug., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138).

Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Forstrevier-Sprechstunden fallen aus

Am Do., 3. Aug., fällt die Sprechstunde des Forstrevierleiters Andreas Bach (Revier Rotenfels) aus. Im Revier Gaggenau entfällt die Sprechstunde des Forstrevierleiters Jochen Müller am kommenden Do., 10. Aug. Und während der gesamten Sommerferien findet keine Sprechstunde bei Forstrevierleiter Martin Melcher (Revier Oberweier) statt.

Sprechzeiten der Ortsverwaltung Hörden

Die Ortsverwaltung Hörden ist am 9., 16. und 23. August nicht besetzt.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de,
Internet: www.wdspressevertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

TB Bad Rotenfels, TV Hörden und OGV Selbach jetzt "Jugendfreundlicher Verein"

Die Anzahl der Gaggenauer Vereine und Vereinigungen, die den so ehrenwerten wie löblichen Titel "Jugendfreundlicher Verein" tragen, nimmt weiter zu. Bisher hatte es vier Vereine und eine Vereinigung gegeben, die sich damit schmücken können: die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels, die Ottenauer Murgfetzer, der Fußballverein Hörden, der Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde und - als erste Vereinigung - die Abteilung Hörden der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau. Jetzt sind auch der Turnerbund Bad Rotenfels 1891 e.V., der Turnverein Hörden 1896 e.V. und der Obst- und Gartenbauverein Selbach mit von der Partie. Die Verantwortlichen nahmen die betreffenden Urkunden neulich im Rathaus Gaggenau in Gegenwart von Oberbürgermeister Christof Florus entgegen. Mit von der Partie waren Gudrun Pelzer, Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Rastatt, und Veronika Bischoff von der Fachstelle Sucht beim Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH.

Die stolzen Träger des Titels "Jugendfreundlicher Verein" bei der Zertifikatsübergabe im Rathaus Gaggenau. *Foto: StVw*

"Jugendfreundlicher Verein" kann nur werden, wer sich verbindlich dazu bereit erklärt, auf dem Gebiet des Alkohol- und Tabakkonsums positiv auf die Jugendlichen einzuwirken. Den Erwachsenen im Verein kommt dabei eine besondere Vorbildfunktion zu. Das Ziel lautet Suchtprävention. Träger des Zertifikats verpflichten sich "zur aktiven Einhaltung der geltenden Jugendschutzbestimmungen und zur Umsetzung nach den Vorgaben des Präventionsprojektes HaLT (Hart am LimiT) im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden entsprechend den vereinbarten Regeln" und erkennen diese Regeln als verbindlich für ihre Vereinsbeziehungsweise Vereinigungsarbeit an.
OB Florus würdigte die ehrenamtlichen Verantwortungsträger als Vorbilder und dankte ihnen im Namen der Stadt für die Bereitschaft, sich dem Zertifizierungsvorgang zu unterziehen. Er würde es begrüßen, wenn noch mehr Gaggenauer Vereine sich um den wichtigen Titel "Jugendfreundlicher Verein" bewerben würden. Die Kommunale Suchtbeauftragte Pelzer bemerkte, dass nach einem schleppenden Anfang jetzt doch schon sieben Vereine und eine Vereinigung aus Gaggenau auch offiziell "jugendfreundlich" sind. Neben Schulen seien Vereine die wichtigsten Ansprechpartner beim Jugendschutz. Die Umsetzung des Jugendschutzes sei mittlerweile auch wichtiges Gesprächsthema bei den Vereinsvorständen. Bischoff von der Fachstelle Sucht, die zwei der jetzt zertifizierten Vereine in der entscheidenden Phase begleitet hatte, beobachtete ein ungemeines Engagement in der guten Sache.

Andreas Stahlberger, Vorsitzender des TB Bad Rotenfels, verwies darauf, dass der Verein schon seit Jahren keine Alkoholpräsente mehr verteile. Dafür gebe es einheimischen Honig oder ein Saunatuch. Die jetzt eingegangenen Verpflichtungen erstreckten sich auch auf die Kooperation mit dem TB Gaggenau im Handball-Bereich, Panthers Gaggenau, wie der Rotenfelser Abteilungsleiter Jürgen Förderer bestätigte. Beim TV Hörden habe man die Idee "Jugendfreundlicher Verein" bereits vor zwei Jahren aufgegriffen. Umgesetzt werde sie beispielsweise beim Schnurren, so dass die Einhaltung der Vorgaben kein Mehraufwand bedeute, sagten Mario Merkel und Adeline Pöschl vom TV Hörden. "Das machen wir doch schon immer", pflichtete auch Reinhold Künstle, Vorsitzender des OGV Selbach, bei. So habe es nahe gelegen, sich jetzt auch gleich zertifizieren zu lassen, was eine gute Werbung für die Jugendabteilung sei, zumal den Eltern signalisiert werde, sie könnten dem Verein vertrauen. Das Zertifikat passe zum Verein, der im Naturschutz arbeite und seinen eigenen Apfelsaft und seine eigene Marmelade produziere. Hochprozentiges wie Schnaps sei lange schon tabu.

OB Christof Florus gratuliert jungen Nachwuchskräften zur bestandenen Prüfung

Neulich hat Oberbürgermeister Christof Florus vier Auszubildenden und einer Jungangestellten der Stadt Gaggenau zur bestandenen Abschlussprüfung gratuliert. In einer kleinen Feierstunde hat er insbesondere die Lern- und Leistungsbereitschaft der jungen Nachwuchskräfte im Rathaus gewürdigt. „Es freut mich immer wieder sehr, dass wir jungen Menschen eine gute und nachhaltige Ausbildung mit attraktiver Zukunftsperspektive anbieten können. Der Erfolg unserer Absolventen spricht für sich."

Jetzt in einem festen Arbeitsverhältnis bei der Stadt: die erfolgreichen Nachwuchskräfte. *Foto: StVw*

Dönay Koc, Alexandra Koch und Alina Reiß konnten kürzlich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abschließen, während Jessica Werth ihre Abschlussprüfung als Veranstaltungskauffrau und Julia Riedinger die Weiterbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich bestanden haben.

Als Anerkennung für die guten Leistungen gab es am Ende noch Geschenke für die jungen Nachwuchskräfte - ein Gutschein und Blumen. Das größte Geschenk aber war sicherlich die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis bei der Stadt.

Denkmalweihe auf dem Friedhof Selbach

Zahlreiche Selbacher Bürgerinnen und Bürger kamen zur Weihe des Denkmals, das Bernd Gernsbeck gestaltet hat. Ortsvorsteher Michael Schiel erinnerte an die Kunstwerke und Vorrichtungen, die Gernsbeck in den vergangenen Jahrzehnten für die Selbacher Bevölkerung und Vereine schuf. Das waren unter anderem die drei Ortseingangsbegrüßungstafeln, die Schautafel mit dem dreidimensionalen Landschaftsrelief vor dem Rathaus, die geschnitzten Hinweisschilder zur Kapelle im Rennfeld, der Sänger auf dem Sängerbrunnen und die Kreuzskulpturen vor der katholischen Pfarrkirche. Schiel dankte Gernsbeck für sein neuestes Werk, das der Künstler in unzähligen Arbeitsstunden für die Selbacher Bevölkerung am Friedhofseingang erschuf.

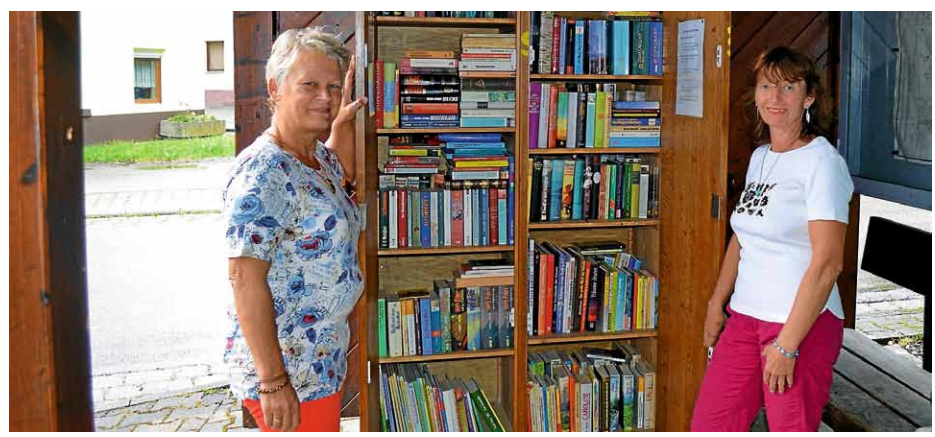
Das Kunstwerk von Bernd Gernsbeck ermahnt die Menschen zur Umkehr. Foto: privat

Gernsbeck selbst erläuterte das "kleine Denkmal", das zum Nachdenken, Verweilen und Loslassen von Alltagsgedanken beitragen soll und eine sinnvolle Bereicherung des Selbacher Friedhofs darstellt. Die Zusammensetzung der einzelnen Elemente des Werkes bringt christliche Glaubensgrundsätze zum Ausdruck und mündet in die Aussage: Christus der Erlöser. Zu sehen sind die weihnachtliche Krippe, der Karfreitag mit der Kreuzigung, das Osterfest mit der strahlenden Auferstehung und die pfingstliche Taube als Sinnbild des heiligen Geistes. Dargestellt wird weiterhin die große Unendlichkeit des Weltalls und die Sonne, die der "Mutter Erde" Licht und Wärme spendet und sie zum "Blauen Planeten" macht. Das Denkmal soll aber auch mahnend darauf hinweisen, dass die Kostbarkeiten der Erde in den vergangenen Jahrzehnten von den Menschen gnadenlos und frevelhaft ausgebeutet wurden. Der Erlösungsgedanke für den Einzelnen und die gesamte Menschheit soll Hauptaussage des Kunstwerks sein.

Gernsbeck dankte Ortsvorsteher Schiel und dem Ortschaftsrat, der Stadt Gaggenau und dem Baubetriebshof für die Unterstützung und Genehmigung, ebenso den Helfern, die beim Aufbau unterstützten. Diakon Egger würdigte das Denkmal als Mahnmal für die Menschheit.

Bücherschrank am "Kroneplätzle" in Selbach

Die Einweihung und "Inbetriebnahme" des Bücherschranks am "Kroneplätzle" in Selbach (an der Einmündung Brunnenstraße/Badener Straße) erfolgte neulich. Die Idee dazu hatte Ortschaftsrätin Anja Wittenbecher. Der jetzige Standort am "Kroneplätzle" beim Sängerbrunnen war schnell gefunden. Ortsvorsteher Michael Schiel veröffentlichte im Frühjahr 2017 einen Suchaufruf nach einem geeigneten Schrank in der Gaggenauer Woche und wurde ganz schnell in Bad Rotenfels fündig. Der alte Echtholzschrank wurde gekauft und von Ortsarbeiter Roland Hatz und Schiel nach Selbach transportiert und zunächst im Rathauskeller eingelagert. Streichen, Beschriften und Umbau des Schrankes leisteten Manuela Schiel, der Ortsvorsteher und Hatz. Nachdem der Schrank vor Ort aufgestellt war, wurde er durch Manuela Schiel und Wittenbecher mit Büchern bestückt. Es befinden sich etwa 200 Stück im Schrank. Ein aus dem Ortschaftsratsbudget angeschafftes Hinweisbanner wurde aufgehängt, damit der Bücherschrank, aber auch die örtliche Informationsstelle für Vorbeifahrende erkennbar ist. Für die Info-Stelle wurde bei der Stadt Gaggenau ein neuer Ortsplan bestellt, in den nächsten Tagen werden Informationen zu den acht Selbacher Rundwanderwegen, die allesamt GPS-fähig sind, angebracht. Flyer zu den Wanderwegen sind in der Verwaltungsstelle erhältlich.



Gute Idee: Ortschaftsrätin Anja Wittenbecher (r.) und Manuela Schiel mit ihrem Werk für Lesefreunde. Foto: privat

Aus dem Bücherschrank können eines oder mehrere Exemplare entnommen werden. Der Leser kann sie entweder behalten oder wiederbringen. Gut erhaltene Bücher können in den Schrank eingestellt werden, solange Platz ist. "Bitte keine Bücher außerhalb des Schrankes ablegen", appelliert der Ortsvorsteher. Der Bücherschrank ist als Servicestation für Selbacher Bürgerinnen und Bürger gedacht und wird in Zukunft durch Manuela Schiel und Anja Wittenbecher betreut. "Es ist bekannt, dass viele Leute viele Bücher zu Hause haben, die sie nicht mehr brauchen. Der Selbacher Bücherschrank ist nicht dazu gedacht, überflüssige Bücher loszuwerden. Bücher, die nicht mehr benötigt werden, können bei den vierteljährlichen Altpapiersammlungen unseres Fördervereines der Ebersteinschule entsorgt werden und dienen hierbei noch einem guten Zweck", bemerkt der Ortsvorsteher.

Am Freitag steigt die erste "City-Sause" 2017

Tierisches Vergnügen mit dem Zirkus Liberta

Freitags im August ist die Gaggenauer Innenstadt wieder fest in Kinderhand. Das Ferienspaßteam des städtischen Kulturamts lädt zur "City-Sause" ein, und von 15 bis 18 Uhr wird der Marktplatz zum großen Spieletreff für Kinder und Familien. Dabei gibt es neben viel Spiel und Spaß auch Außergewöhnliches zu erleben. Beim Zirkus Liberta mit seinen über 100 Haustieren ist tierisches Vergnügen angesagt (am 4. August.), Papierkünstler Paul-Henri Jaennel alias "Chapeau Magique" aus Südfrankreich gestaltet die extravagantesten Hutkreationen (am 18. August), und die singenden Eltern "Mami und die Papperlapapis" mit Sandie Wollasch machen fetzige Musik - nicht nur für Kinder (25. August).

Jochen der Elefant unterhält die Kinder bei der "City-Sause".

Manege frei
für den kleinsten Zirkus der Welt

Beim "City-Sause"-Auftakt am Fr., 4. Aug., wird der Gaggenauer Marktplatz zur Open-Air-Zirkusmanege und zum Tummelplatz für über 100 Haustiere. Der beliebte Zirkus Liberta, der Federvieh und Katzen im bunten Bauwagen mitbringt, kommt direkt vom Bauernhof im Allgäu und löste schon bei früheren Besuchen große Begeisterung aus. Die beiden Vorstellungen beginnen um 15.30 und um 17.15 Uhr und dauern jeweils 45 Minuten. Hauptakteure sind normale Haustiere: eine Ente, die sich todesmutig in die Tiefe stürzt, ein Hahn, der sich hypnotisieren lässt, und eine Katze, die auf ihrem Rücken eine Maus durchs Feuer trägt. Zwischen den Aufführungen ist Jochen der Elefant auf seinem Fahrrad unterwegs, macht Musik und ist immer für einen kleinen Plausch zu haben. Außerdem gibt es Spiel- und Bastelaktionen mit dem feuerroten Spielmobil von KINDgenau und einen großen Balanceparcours vom Turnerbund Gaggenau.

Spielen und Shoppen

Auch viele Gaggenauer Einzelhändler beteiligen sich mit originellen Ideen am Freitags-Event. So darf im City Kaufhaus nach Schätzen gebaggert werden, Kindermode Trallalü bietet Entenangeln an, Eis-Rimini ein Glücksrad, und bei Z.Müller kann ein City-Sause-T-Shirt bemalt werden. Für kostenlose Erfrischung mit Trinkwasser sorgen die Stadtwerke Gaggenau mit ihrer Wasserbar. Eine kostenlose Make-up-Auffrischung in zehn Minuten bietet die Parfümerie Niendorf für die "City-Sause"-Besucher an.

Die "City-Sause" ist ein Angebot im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Gaggenau und wird von der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau und deren Verbundpartnern LBS und SV-Versicherungen finanziell unterstützt. Ein kostenloser Programmflyer liegt an öffentlichen Stellen aus sowie im Ferienspaß-Büro des Rathauses.

Weitere Infos gibt es unter Telefon 962-513.

Die "City-Sause" im Überblick:

Fr., 4.8., Zirkus Liberta und Jochen der Elefant

Fr., 11.8., Flotte Flitzer

Fr., 18.8., Chapeau Magique - der magische Hutmacher

Fr., 25.8., Coole Gartenparty mit Live-Musik, Spaß und Spiel

Treffpunkt Innenstadt, immer freitags von 15 bis 18 Uhr.

Der Zirkus Liberta ist beliebt bei Groß und Klein. *Fotos: StVw*

Aus dem Gemeinderat

Grundschulförderklasse an der Eichelbergschule

Die Grundschulförderklasse wird von Schülerinnen und Schülern besucht, die vom Alter schulpflichtig sind, jedoch von der Entwicklung her noch nicht die entsprechende Reife erlangt haben. Diese Schülerinnen und Schüler werden in der Grundschulförderklasse differenziert gefördert und gezielt auf die erste Klasse vorbereitet. Seit vielen Jahren wird die Grundschulförderklasse für das Murgtal in Gaggenau geführt. Sie wurde aufgrund räumlichen Eigenbedarfs im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztagsschule im Jahr 2015 von der Hans-Thoma-Schule an die Hebelschule verlegt. Eine auf die Schule vorbereitende umfassende Förderung für diese Kinder kann in den Kindergärten nicht erfüllt werden. Die von der Einschulung zurückgestellten Kinder sollen ein gezieltes Angebot zur Herstellung der Schulfähigkeit erhalten. Die Eltern wurden seitens der Schulaufsichtsbehörde dahingehend beraten, dass ihre Kinder eine Grundschulförderklasse besuchen sollen. Die Zahl der zurückgestellten Kinder steigt jährlich an, so dass die vorhandene Kapazität der Grundschulförderklasse vollkommen ausgelastet ist und den weiteren Bedarf nicht mehr abdecken kann. Das hat zur Folge, dass die Bildung einer weiteren Grundschulförderklasse dringend erforderlich ist. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulförderklasse haben andere Bedürfnisse als die Regelschüler. Ihre Unterrichtseinheiten sind kürzer, die Abspannungsphasen länger. Die Eichelbergschule Bad Rotenfels eignet sich mit ihrem weitläufigen Schulhof hervorragend für das ganzheitliche Lernen und die Förderung der Kinder in allen Bereichen. Die Schule verfügt über die erforderlichen didaktisch-methodischen Grundlagen und die pädagogische Qualifikation, der Entwicklungsverzögerung mit frühzeitiger Bildung präventiv entgegenzuwirken und die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu fördern. Aufgrund von organisatorischen Umstrukturierungen besteht die Möglichkeit, eine Grundschulförderklasse am dortigen Standort zu implementieren. Die räumlichen Ressourcen sind an der Schule vorhanden. Bauliche Veränderungen sind nicht erforderlich. Jetzt beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mit der Einrichtung einer weiteren Grundschulförderklasse in Gaggenau. Sie soll an der Eichelberggrundschule Bad Rotenfels eingerichtet werden.

Außensportanlage für Schulzentrum Dachgrub

Im Schulzentrum Dachgrub in Bad Rotenfels war die Außensportanlage mit einem Kleinspielfeld und einer Tennenlaufbahn 1976 errichtet worden. Im Februar 2016 fand ein intensiver Gedankenaustausch mit den Schulleitungen der Eichelbergschule, Realschule und Erich-Kästner-Schule statt - letztendlich mit dem Wunsch der Beteiligten nach schnellstmöglicher Sanierung und Erweiterung der Außensportflächen. Mit den für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 100.000 Euro konnten laut Hochbauamtsleiter Ralf Burghardt bis zum heutigen Tage folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Einzäunung des Außensportbereiches inklusive Kletterparcours für Schulen und Vereine (als erster Schritt zur Abgrenzung und Vermeidung von Vandalismusschäden und vor allem gegen das unbefugte Befahren mit PKW oder Motorrad/Moped), Lieferung und Aufstellung zweier Außengaragen zur Unterbringung von Sportgeräten für die Spielfelder (Schulen) und Kletterzubehör und -gerät für den Kletterparcours, Pflaster- und Anpassarbeiten für die Garagen sowie Lieferung und Montage einer freistehenden Boulderwand einschließlich Fundamentierung und Fallschutz. Nun, so Burghardt weiter, soll als Kernstück der Anlage das Kleinspielfeld sporttauglich gemacht werden. Eine Sanierung des Tartankleinspielfeldes scheidet aus wirtschaftlichen Gründen aus, da der gesamte Unterbau der Anlage nicht geeignet ist. Der angrenzende Bereich der Tennenlaufbahn wird in die Neugestaltung einbezogen. Es ist vorgesehen, eine Kunststoffoberfläche mit entsprechender Unterkonstruktion einzubauen. Mit einer Gesamtgröße von etwa 1.800 qm bietet die Anlage künftig folgende Spiel- und Sportmöglichkeiten: ein Handball-/Fußballfeld (Größe etwa 40 x 20 m), ein Volleyballfeld (Größe etwa 16 x 8 m), sechs Badmintonfelder (Größe je 13,40 x 6,10 m), zwei geschlossene Laufbahnen rund um das Kleinspielfeld (Länge zirka 155 m), vier Laufbahnen mit einer Länge von 50 Metern (Länge etwa 68 m mit Start- und Auslauf). Der Oberbelag aus Kunststoff (rotdurchfärbtes Granulat) wird auf bituminösen Tragschichten eingebaut und dient der ganzjährigen Nutzung. Sämtliche Arbeiten sollen in den Sommerferien 2017 ausgeführt werden. Den Auftrag zur Neugestaltung der Spielfeldflächen an der Außensportanlage am Schulzentrum Dachgrub erhielt jetzt auf Beschluss des Gemeinderats die Firma Polytan GmbH aus Burgheim auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 244.926,63 Euro.

Aufstellungsbeschluss für neuen Bebauungsplan

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes "Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisenstraße und Viktoriastraße" ist das Vorhaben der Gaggenauer Heimstätten Genossenschaft eG, drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zwölf Wohneinheiten an der Theodor-Bergmann-Straße abzureißen und am gleichen Standort drei Mehrfamilienhäuser mit größeren Grundflächen und einem zusätzlichen Geschoss (drei Geschosse mit Flachdach) mit insgesamt 27 Wohneinheiten zu schaffen. Das vergrößerte Volumen, die höhere Zahl der Wohneinheiten und die damit verbundene Zahl der Stellplätze verlangen eine planungsrechtliche Regelung, um städtebauliche Spannungen zu vermeiden. Das Vorhaben befindet sich in Gaggenau in der Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisen- und Viktoriastraße. Derzeit befinden sich drei zweigeschossige Mehrfamilienhäuser mit Walmdach im Planungsgebiet. Die Vorgartenzone ist begrünt und von einer Hecke umgeben. Drei Parktaschen mit jeweils vier beziehungsweise fünf Stellplätzen sind hinter dem Gehweg der umgebenden Straßen untergebracht. Das Plangebiet bildet die südöstliche Seite einer locker bebauten Blockrandbebauung mit vorwiegend zweigeschossigen Einzelhäusern zur Wohnnutzung mit großzügigen innenliegenden Gartenflächen. Die gegenüberliegende Straßenseite besteht aus ein- und zweigeschossigen Wohnhäusern mit geneigten Dächern ohne Vorgartenzone. Nordöstlich grenzt der Werksparkplatz der Protektorwerke an die Viktoriastraße. Das Gelände fällt leicht nach Südwesten ab. Es werden nach jetzigem Planungsstand des Investors insgesamt drei Baufenster sowie Flächen für 32 oberirdische Stellplätze festgesetzt. Die zulässige Höhenentwicklung der drei Gebäude mit insgesamt maximal 27 Wohneinheiten orientiert sich an der angrenzenden Bestandsbebauung. Die Planung sieht eine dreigeschossige Bebauung mit Flachdach vor. Der Gemeinderat fasste für den Bebauungsplan "Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisenstraße und Viktoriastraße" nun den Aufstellungsbeschluss.

Hochwasserschutz am Selbach in Ottenau

Die Hochwassergefahrenkarten, die im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe erstellt wurden, brachten zu Tage, dass der Selbach bereits bei einem Zehnjährlichen Hochwasserereignis (HQ10) weite Teile von Ottenau überflutet. Die

große Hochwassergefahr, die vom Selbach ausgeht, wurde in der Vergangenheit durch mehrere Hochwasserereignisse bestätigt, zuletzt 2013. Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom September 2014 erhielt die Firma Zink Ingenieure aus Lauf den Auftrag zur Erstellung einer Hochwasserschutzplanung für den Selbach in Ottenau. Die Genehmigung des Landratsamtes liegt seit Januar 2017 vor. Die Planung sieht die vollständige Verlegung des Selbaches auf die südwestliche Seite der B 462 vor. Der verrohrte Streckenabschnitt, der im Bereich des Kuppelsteinbades beginnt, wird aufgeweitet. Derzeit befinden sich hier runde Betonrohre mit einem Innendurchmesser von 1,5 m. Diese werden durch Verrohrungen mit einem Rechteckprofil (Breite x Höhe: 3,2 m x 1,6 m) beziehungsweise durch Stahlbetonrohre mit einem Durchmesser von 2,6 m ersetzt. Die Verrohrungslänge wird von derzeit rund 114 m auf etwa 80 m reduziert. Auch der Einlauf im Bereich des Kuppelsteinbades wird umgebaut. Der derzeit noch vorhandene Bachlauf nach der Querung der B 462 (Bereich der Kleintierzuchtanlage Ottenau) soll verfüllt werden. Die Fischdurchgängigkeit des "neuen" Bachbettes wird durch die Erstellung einer rauen Rampe sichergestellt. Die Baukosten der Maßnahme liegen gemäß Kostenberechnung bei zirka 1,55 Millionen Euro. Die Gesamtkosten einschließlich Ingenieurleistungen, Bodengutachten, Umweltgutachten sowie ökologische Baubegleitung liegen bei rund 1,85 Millionen Euro. Laut Zuwendungsbescheid vom 28. Juni 2017 wird die Maßnahme mit einem Betrag von 912.000 Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert. Jetzt ermächtigte der Gemeinderat den Oberbürgermeister, die erforderliche Vergabe/Beauftragung der Bauarbeiten Hochwasserschutz Selbach im Bereich Kuppelsteinbad durchzuführen.

Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau

Mit dem Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Oktober 2015 wurde die Gemeindeordnung Baden-Württemberg in wesentlichen Teilen geändert. Soweit die Änderungen die Arbeit des Gemeinderats betreffen, bedarf die Hauptsatzung einer Anpassung an die neuen gesetzlichen Regelungen. Laut Hauptamtsleiter Georg Feuerer sind die nachfolgenden wesentlichen Regelungen und Änderungen vorgesehen: Neu aufgenommen wurde die Regelung über Gesellschaften mit städtischer Beteiligung und Eigenbetriebe. Der Kreis der Antragsberechtigten wurde erweitert und das Quorum herabgesetzt. Antragsberechtigt ist nunmehr auch eine Fraktion oder ein Sechstel aller Mitglieder des Gemeinderats. Dies wird in der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau wie folgt geregelt: Anträge über Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sind auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen. Die Zusammensetzung und Zuständigkeiten des Umlegungsausschusses waren bisher nicht in der Hauptsatzung geregelt. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss soll künftig nicht mehr beratend, sondern als beschließender Ausschuss tätig sein. Dadurch ergeben sich Änderungen der Aufgabengebiete und Zuständigkeiten sowohl des Verwaltungs- und Finanzausschusses als auch des Bau- und Umweltausschusses. Angehoben wurden die Wertgrenzen für die haushalts- und verwaltungsrechtlichen Befugnisse. Die Aufgabengebiete und Zuständigkeiten des Verkehrsausschusses gehen auf den Bau- und Umweltausschuss über. Der Verkehrsausschuss wird aufgelöst. Angepasst wurden der Aufgabenkatalog und die Wertgrenzen für die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters. Der Gemeinderat beschloss jetzt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau. Sie soll am 1. Januar 2018 in Kraft treten.

Bruchgrabenstraße wird Dr.-Isidor-Meyerhoff-Straße

Aufgrund von Anregungen aus der Bürgerschaft soll das Wirken des jüdischen Arztes Dr.-Isidor Meyerhoff mit einer Straßenbenennung gewürdigt werden. Dafür soll die Bruchgrabenstraße in Dr.-Isidor-Meyerhoff-Straße umbenannt werden. Das ehemalige Wohnhaus der Familie Meyerhoff in der Murgtalstraße 101 liegt in der Nähe zur Bruchgrabenstraße. Der aus Siegen stammende, 1875 geborene Dr. Isidor Meyerhoff wuchs in Gießen auf, wo er 1899 das ärztliche Staatsexamen absolvierte. Nach einigen Praxisjahren in Hessen kam er am 1. Oktober 1906 nach Rotenfels und praktizierte wie schon seine Vorgänger zunächst im Wohnhaus des Müllers Nassall. Er ließ sich 1917 ein Haus im Villenstil mit Praxisräumen auf dem neuen Baugebiet "Großau" errichten. Aus Dortmund kam Frieda Lehmann zu ihm, die er 1907 heiratete. Die Ehe brachte drei Kinder hervor. Meyerhoff versorgte auch Kranke in Gaggenau und Kuppenheim und war der erste Besitzer eines Kraftwagens in Rotenfels, im Volksmund das "Doktormobil" genannt. Er war als tüchtiger und gewissenhafter Arzt bei der Bevölkerung beliebt und wurde deshalb wegen seines Wohlstandes nicht beneidet. Viele Arme behandelte er kostenlos. Er diente im Ersten Weltkrieg den deutschen Truppen zunächst im Stab des II. Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 108, später im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 109, 5. Kompanie, als Stabsarzt, wobei er selbst zweimal verwundet wurde. Bis 1938 praktizierte er in Rotenfels, als die Verfügungen der Nationalsozialisten die Schließung seiner Praxis forderten. Er war Jude und somit von der antisemitischen Hasswelle trotz großer Leistungen für Vaterland, Gemeinde und Region nicht verschont. Im selben Jahr übersiedelte er mit seiner Frau Frieda und seiner Tochter Elisabeth nach Mannheim, wo er 1940 verstarb und auf dem israelitischen Friedhof beigesetzt wurde. Seine Familie wurde in das Internierungslager Gurs nach Frankreich deportiert, kam aber dank der Hilfe ihrer in Paris studierenden Tochter Lieselotte frei. Die Familie wanderte in die USA aus. Im November 2013 wurden durch den Arbeitskreis "Gedenken" für die Familie Meyerhoff "Stolpersteine" vor dem ehemaligen Arzthaus in der Murgtalstraße 101 eingelassen. Jetzt beschloss der Gemeinderat, die Bruchgrabenstraße in Dr.-Isidor-Meyerhoff-Straße umzubenennen. Der offizielle Widmungsakt soll in Anwesenheit von Familienmitgliedern erfolgen.

Bekanntgaben

Sanierung der Bismarckstraße beginnt Ende September

Die Bismarckstraße ist dringend reparaturbedürftig, und gemäß dem Straßensanierungskonzept der Stadt Gaggenau steht die Erneuerung der Straße für dieses Jahr an. Außer der Straße werden die asphaltierten Gehwege erneuert und erhalten einen Pflasterbelag. An geeigneten Stellen sind Baumscheiben und Parkplätze vorgesehen. Für die Straßenbauarbeiten wurde die Firma Grötz beauftragt. Gemäß Ausschreibung waren die Arbeiten für den Zeitraum vom 24. Juli bis 20. Oktober geplant. Die Firma Grötz konnte die Bauarbeiten aus terminlichen Gründen nicht wie geplant beginnen und fragte bei der Stadt an, ob der Baubeginn auf Ende September verschoben werden kann. Die Arbeiten würden dann bis Mitte Dezember andauern. Für die Stadt Gaggenau entstehen dadurch keine Nachteile, und somit spricht nichts gegen einen späteren Baubeginn. Aus diesem Grund wurde der Firma Grötz der spätere Baubeginn zugestanden.

Aktueller Stand der Gaggenauer Gesundheitsstrategie

In einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates wird Professor Fischer vom Mannheimer Institut für Public Health einen Zwischenbericht zur Gesundheitsstrategie "Ein gutes Jahr mehr" abgeben. Bisher haben erste Workshops mit den Leitungen und Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie mit den Schulleitungen stattgefunden. Die weiteren Schritte sollen quartiers- beziehungsweise stadtteilbezogen stattfinden. Hierbei werden auch Eltern, Vereine, der Gemeinderat und gegebenenfalls die Ortschaftsräte einbezogen. Außerdem wurden Gaggenauer Unternehmen und Betriebe zu einer Veranstaltung über das Betriebliche Gesundheitsmanagement eingeladen. In die kommunale Gesundheitsstrategie soll auch die Arbeitswelt aufgenommen werden. Es ist beabsichtigt, ein Unternehmens-Netzwerk "Gesunde Betriebe in Gaggenau" zu gründen. Die Unternehmen werden überdies vom Institut für Arbeitsmedizin der am Projekt beteiligten Uni Tübingen befragt. Hierbei soll ein umfassendes Bild des Bedarfs und der Ist-Situation bezüglich gesundheitsbezogener Angebote in Gaggenauer Betrieben erstellt werden. Ergänzend sollen auch die Erwerbstätigen eingebunden werden. Es werden deshalb interessierte Freiwillige gesucht, die sich an Gruppendiskussionen zum Thema "Welche Arbeit brauchen wir für ein gutes Leben?" beteiligen. Ein weiterer Bereich, der im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchung betrachtet werden soll, ist der Einfluss von Umgebungsfaktoren und Bewegungsverhalten auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden. Dazu soll eine Studie mit 300 bis 400 Probanden, die in Gaggenau wohnen und arbeiten, durchgeführt werden. Das am Projekt beteiligte Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim versucht derzeit, Probanden für die Pilotphase zu rekrutieren.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Lückenschluss der Hildastraße zur Friedrich-Ebert-Straße

Im Zuge der Bebauung des ehemaligen Hertweck-Areals zwischen der Hilda- und Karl-Kohlbecker-Straße beabsichtigt die Stadt Gaggenau, den Lückenschluss der Hildastraße zur Friedrich-Ebert-Straße zu realisieren. Die Straße wird in gepflasterter Bauweise hergestellt. Die Fußgänger werden ebenerdig auf einen 1,5 Meter breiten Gehweg geführt. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist von beiden Seiten der Hildastraße möglich. An geeigneten Stellen sind Baumscheiben vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen am 4. Oktober beginnen und am 1. Dezember 2017 enden. Laut Beschluss des Bau- und Umweltausschusses erhielt jetzt die Firma Garten & Pflasterbau Munisi aus Stutensee den Auftrag für die Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten in der Hildastraße auf der Grundlage ihres Angebots zum Preis von brutto 119.890,12 Euro.

Brückenprüfungen 2017 und 2018 an 74 Bauwerken

In regelmäßigen Abständen müssen alle Brücken-Bauwerke auf ihren Bauzustand und ihre Standsicherheit hin überprüft werden. In Abstimmung mit der Tiefbauabteilung hat das Fachbüro Hampf Consult aus Offenburg ein Angebot für die Brücken-Hauptprüfung erstellt. Das Angebot beinhaltet neben der Brückenprüfung von 74 Bauwerken auch die erforderlichen Hubarbeitsbühnen/Brückenuntersichtgeräte sowie ein Instandsetzungsvorschlag inklusive Kostenschätzung für die stärker geschädigten Brücken. Die Prüfung erfolgt in den Jahren 2017/2018. Entsprechend den im Haushaltsplan vorgemerkten Mittel werden etwa 30.000 Euro im Jahr 2017 und ca. 50.000 Euro im Jahr 2018 dafür gebraucht. Voraussichtlich im Sommer 2018 werden im GR die Ergebnisse der Brückenhauptprüfung einschließlich eines Sanierungsplans vorgestellt. Sobald die Sanierungsreihenfolge beschlossen ist, werden die erforderlichen Detailplanungen für die Brückensanierungen in Auftrag gegeben. Jetzt beauftragte der Bau- und Umweltausschuss das Offenburger Ingenieur-Büro Hampf Consult, die Brückenhauptprüfung durchzuführen. Die Gesamtauftragssumme beträgt brutto rund 80.000 Euro.

Kanalsanierungen in Hörden

Aufgrund einer im Juni 2017 von dem Büro Vogel-Ingenieure aus Kappelrodeck durchgeführten Ermittlung des Sanierungsbedarfs für öffentliche Abwasseranlagen hauptsächlich im Stadtteil Hörden wurde festgestellt, dass 68 Haltungen sowie 31 Schächte sanierungsbedürftig sind. Der Bau- und Umweltausschuss beauftragte jetzt das Büro Vogel-Ingenieure mit der Erarbeitung der Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, der Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe und der Bauoberleitung. Das Honorar für diese Leistungen beläuft sich auf brutto 93.196,50 Euro.

Konzertmuschel im Kurpark wird erneuert

Bereits am 7. November 2016 hatte der Gemeinderat eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 15.000 Euro als Bauaufwand für die Konzertmuschel beschlossen. Die aufgrund dieser Genehmigung vergebenen Arbeiten zeigten jedoch sehr rasch ein weitaus größeres Schadensbild an der tragenden Holz- und Dachkonstruktion, als ursprünglich angenommen. Eine weitergehende Sanierung soll daher dringend ab September 2017 erfolgen. Die Gesamtmaßnahme wird derzeit auf 30.000 Euro geschätzt. Aus diesem Grund bewilligte der Bau- und Umweltausschuss jetzt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.000 Euro.

Kammermusiksaal der Schule für Musik und darstellende Kunst

In der Musikschule wurden im Winter/Frühjahr 2016/2017 Sanierungsarbeiten ausgeführt und abgeschlossen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurden auch das "Malerzimmer" und das "Musikzimmer" im Dachgeschoss neu organisiert und gestaltet. Das ehemalige "Malerzimmer", das über wesentlich größere Abmessungen verfügt, wurde zum Kammermusiksaal umgebaut. Das ehemalige "Musikzimmer" wurde einschließlich der Nebenräume saniert und dient nun als Raum für Malerei. Für diese Maßnahmen bewilligte der Bau- und Umweltausschuss nun eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000 Euro.

Das Blinklichter-Theater Sankt-Leon-Rot gastiert am Do., 3. Aug., 17.30 Uhr, mit dem Figurentheaterstück "Der kleine Ritter Trenk" im Pagodenzelt von Schloss Rotenfels. Die Vorstellung ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet und dauert etwa 50 Minuten. Tickets für 2 Euro sind im Ferienspaßbüro im Kulturamt Gaggenau erhältlich oder an der Tageskasse.

Foto: Blinklichter-Theater

Brandstattstraße gesperrt

Wegen Bauarbeiten im dortigen Bereich wird die Brandstattstraße in Selbach in Höhe Einmündung Gernsbacher Straße für die Dauer von Mo., 7., bis Mi., 9. Aug., voll gesperrt.

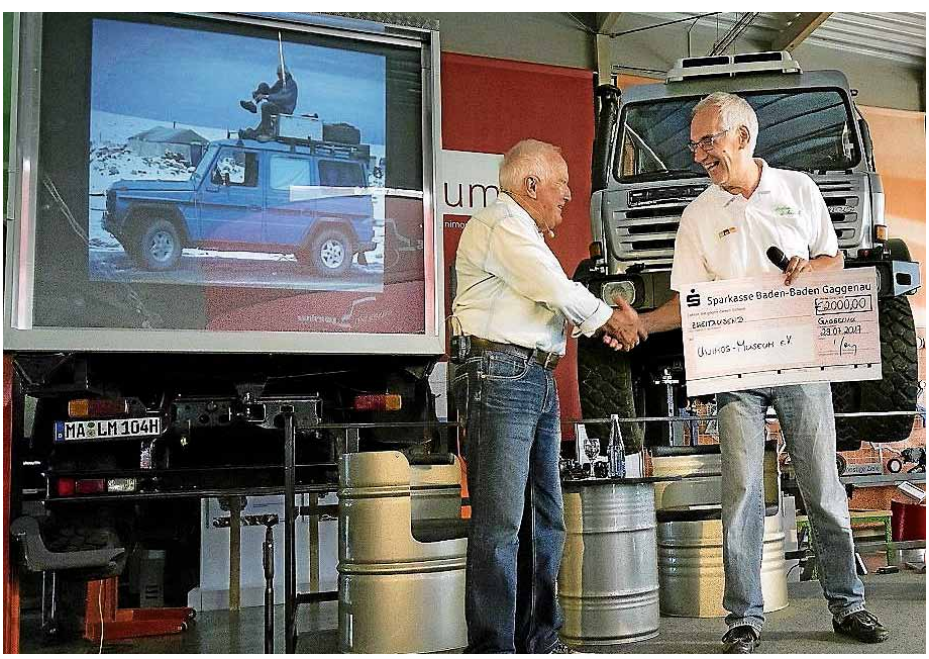
Kleineres Programmangebot in der Ferienzeit

Während der Schulferien bietet der Mehrgenerationen-Treff ein reduziertes Programm an. Die ehrenamtlichen Helfer/-innen gönnen sich eine Pause. In dieser Zeit findet kein Frühstück, statt. Nächster Termin am Sa., 9. Sept. Es wird ein musikalischer Auftakt mit einem köstlichen Buffet und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Auch die Fremdsprachengruppen Englisch und Französisch machen Sommerpause. Der Start der Übungsgruppen wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.
Die Lachjoga-Übungen finden zurzeit unter freien Himmel statt. Die Gruppe trifft sich zu ihren Übungen im Kurpark in Bad Rotenfels. Aus terminlichen Gründen müssen die Übungen am Sa.,12. Aug., leider ausfallen. Nächster Termin ist am Sa., 26. Aug., um 10.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Sollte die Wetterlage Lachjoga-Übungen im Freien nicht zulassen, dann finden die Übungen im städtischen Vereinsheim statt. Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum steht unter der Rufnummer 78640 für Auskünfte zur Verfügung.

Die Qigong-Gruppe trifft sich am Do., 3. und 10. Aug., 16 Uhr im städtischen Vereinsheim. Die Übungen sind für jedermann offen, auch für Menschen mit Handicap. Keine Voranmeldung erforderlich, nur kommen und mitmachen.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine Gebühren erhoben. Um jedoch die Kosten zu decken, sind wir auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung,



Es war das emotionale Highlight des diesjährigen Weltenbummler-Treffens im Unimog-Museum: Am Samstagabend berichtete Gunther Holtdorf 200 begeisterten Zuhörern von seiner 26 Jahre währenden Reise kreuz und quer durch die ganze Welt, die er im Übrigen in einem kleinen blauen Mercedes-Benz-G-Klasse-Geländewagen namens "Otto" absolviert hatte. Den fast baugleichen "Otto 2" hatte Holtdorf zum Treffen mitgebracht. Der gerade 80 Jahre alt gewordene Holtdorf nahm sein Auditorium mit an exotische Schauplätze, auf abenteuerliche Wege, Straßen und Schiffspassagen und zu ungewöhnlichen Menschen. Über zwei Stunden erzählte er, und alle hingen gebannt an seinen Lippen. Zuvor hatte der Vorsitzende des Museumsvereins Stefan Schwaab einen Scheck von Holtdorf in Höhe von 2.000 Euro für das Bausteinkonto entgegennehmen können (unser Bild). Holtdorf verzichtete zugunsten der Erweiterungspläne des Museums auf eine Gage. Diese Geste und viele andere Sympathiebekundungen der über 200 Teilnehmer in etwa 100 Fahrzeugen zeigen, wie sehr die Weltenbummler-Szene das alljährliche Treffen am und im Museum wertschätzt. Sie alle haben sich den Termin fürs nächste Mal schon vorgemerkt: 27. bis 29. Juli 2018.

Foto: Unimog-Museum

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht

Mary. *Foto: Tiere brauchen Freunde*

Dringend: Sie muss beschmust werden. **Mary,** eine brave, junge Katzendame hat bei uns ihre Babys bekommen und nun sucht sie auch ein neues Zuhause mit Freigang. Sie ist ca. 2 Jahre alt und kastriert. Mary ist sehr, sehr verschmust und anhänglich, sie ist verträglich mit anderen Katzen. Wir wünschen uns, dass Mary noch vor unserer Sommerpause ein Plätzchen findet.

Seppi, ein kleiner Kater ist Mitte Mai 2017 geboren, also noch ein kleiner Bursche, sucht ein neues Zuhause am liebsten mit Tyson zusammen.

Tyson, ebenfalls ein junger Kater - es könnte der Bruder von Seppi sein? Tyson sucht ein liebe Familie am liebsten zu einer anderen Katze dazu oder mit Seppi zusammen.

Selbstbehauptungskurs für Frauen

Unter dem Motto "Jede Frau kann sich wehren" findet am Fr., 29. Sept., 17 bis 20 Uhr, sowie am Sa., 30. Sept., 10 bis 17 Uhr, in der Kindertagesstätte BIBER - Haus für Kinder in Rastatt ein zweitägiger Selbstbehauptungskurs für Frauen statt.

Die Teilnehmerinnen lernen Formen der verbalen Selbstbehauptung, eine selbstbewusste Körperhaltung sowie Abwehrtechniken kennen und bekommen im Umgang mit unangenehmen Situationen neue Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Service: Information und Anmeldung bis 14. September unter Telefon 07222-104038 oder per E-Mail an petra.oser@rastatt.de. (Kostenbeitrag 25 Euro/ermäßigt 20 Euro).

Pflegestützpunkt Außenstelle Gaggenau

Dienstag: 14 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter 07222 381-2160.

Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 13 Uhr
Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Maltechniken aus dem Verlag aus dem Edition Michael Fischer

Stiller, Dietmar:
Acryl 14 Tage 14 Bilder: mit Tricks zu Motivsuche, Bildaufbau, Tonwerten und mehr, 2017. - 95 S. : zahlr. Ill. (farbig)
ISBN 978-3-86355-692-1
SY: Rdm 20
Auf seinem Online-Blog „A Stiller a Day" zeigt Dietmar Stiller jeden Tag ein neues Bild - und jetzt macht seine Methode Schule! Werden Sie mit Acrylfarben kreativ und bringen Sie Ihre neue Produktivität mit dem 2-Wochen-Erfolgskurs gezielt zu Papier: Schritt-für-Schritt zwei Wochen lang jeden Tag ein Bild. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene profitieren von 14 reizvollen Malideen, die jeweils eine Technik vertiefen und trainieren.

Doege-Schellinger, Brigitte:
Mit Farbstiften malen und zeichnen 2017. - 64 S. : zahlr. Ill. [farbig]
ISBN 978-3-86355-702-7
SY: Rdm 3
Die erfahrene Designerin und Malerin zeigt in ihrem Praxisworkshop, wie man mit Buntstiften und Künstlerfarbstiften auf faszinierende Art malt und zeichnet. Neben Materialkunde, Farbenlehre und Zeichentechniken vermitteln zahlreiche Beispiele den Einstieg ins Thema. Kompakte Praxis-Workshops zeigen Einsteigern Schritt für Schritt, wie ein Motiv entsteht. Step-by-Step und mit fundiertem Grundlagenwissen zu neuer Kreativität!

Velásquez, Deborah:
Schwarz & Weiss zeichnen: 36 Workshops: Negativtechnik, Schab-lonen, Stempel und mehr, 2017. - 112 S.
ISBN 978-3-86355-645-7
SY: Rdm 3
Mit diesen 30 inspirierenden Schritt-für-Schritt-Workshops zum Thema Schwarz-Weiß-Zeichnung wird es stylisch. Effektvolle Projekte garantieren starke Kunst ganz ohne Farbe - ein Traum für jeden Puristen. Ob Negativtechnik, Druck, Stempeln, Lettering oder die Arbeit mit Schablone - verschiedene Techniken zeigen wie kreativ schwarz-weiße Kunstwerke sind.

Kulinarisches aus dem Verlag Edition Michael Fischer

Donhauser, Rose Marie:
I love Salat: 60x Salatgenuss von fruchtig bis herzhaft, 2017. - 127 Seiten:
ISBN 978-3-86355-678-5
SY: Xeo 222
60 knackfrische Salatkreationen für Fleischesser, Fischliebhaber oder Vegetarier präsentiert die Autorin in diesem Buch. Ob Kartoffel-, Nudel-, Kichererbsen- oder Pflücksalate - spannende Zutatenkombinationen bringen garantiert Abwechslung in den Alltag. Dazu gibt es Grundrezepte und Tricks zu hausgemachten Dressings, Toppings und leckeren Beilagen.

Donhauser, Rose Marie:
Spiralize your life: kochen mit dem Spiralschneider, 2017. - 144 Seiten:
ISBN 978-3-86355-664-8
SY: Xeo 28 Spiralschneider

Im Handumdrehen zaubert der Spiralschneider aus Gemüse und Obst originelle Gerichte für jeden Tag. In "Spiralize your life" gibt es über 50 kringelig-raffinierte Rezepte für Suppen, Hauptgerichte und Desserts - auch für Fleischliebhaber. Wie wäre es mit süßscharfen Gurkenspaghetti mit Hähnchen, Pastinakensuppe mit gebratenen Gemüsespiralen oder Möhrennudeln mit Tofu? Der Spiralschneider macht's möglich!

Hahnemann, Trine:
Skandinavisch Kochen: 100 Wohlfühlgerichte, 2017. - 287 Seiten: zahlr. Ill. (farbig)
ISBN 978-3-86355-679-2
SY: Xeo 213 Dänemark
Über 100 Wohlfühl-Rezepte aus dem Norden - für Frühstück, Salate, Suppen, Hauptgerichte, Brot, Kuchen und vieles mehr. Die Erfolgsautorin Trine Hahnemann bietet stimmungsvolle Einblicke in die skandinavisch-entspannte Lebensart mit interessanten Alltags- und Festtagsgerichte.

Sachbücher aus dem Propyläen Verlag

Laqueur, Walter:
Putinismus: Wohin treibt Russland? ISBN 978-3-549-07461-9
SY: Elp 35
Der Leser wird durch die politische, wirtschaftliche und Geistesgeschichte Russlands geführt, um die Wurzeln der gegenwärtigen russischen Politik freizulegen. Es tauchen u.a. auf: die neue "russische Idee", Slawophilie, Russophobie, Nationalismus, Euras-ianismus und mögliche Entwicklungen.
Wieland, Rainer:
Das Buch des Reisens: Von den Seefahrern der Antike zu den Abenteurern unserer Zeit. - 493 S.
ISBN 978-3-549-07456-5
SY: Cdn
Dieser Band versammelt liebevoll ausgewählte Reiseberichte von der Antike bis heute. Wir begleiten u. a. Herodot nach Ägypten, Marco Polo nach China, Humboldt in den tropischen Regenwald, Goethe nach Italien, Gertrude Bell in die Wüste, Amelia Earhart in die Lüfte und Bruce Chatwin nach Patagonien. Ein Buch für alle Reiselustigen, die die Welt kennenlernen wollen, wie sie einmal war.

Der besondere Sommerkrimi aus dem Emons Verlag

Bruns, Julia:
Äpfel und Dirnen: Thüringen Krimi
ISBN 978-3-7408-0043-7
SY: Krimi

Die Kleinstadt Kindelbrück erlebt die schlimmste Mordserie ihrer Geschichte - gleich drei Leichen werden in dem sonst so ruhigen Städtchen im Thüringer Becken entdeckt. Das Kuriose: Die Toten stammen allesamt aus dem verfeindeten Nachbarort Bilzingsleben, sind splitternackt - und ihre Mägen mit Apfelsaft gefüllt. Ein Fall für die Kommissare Bernsen und Kohlschuetter.

Nr. 31/2017 3. August 2017 Seite 1 ***Amtliche Bekanntmachungen***

Gaggenauer ***Amtsblatt***

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisenstraße und Viktoriastraße“ sowie örtliche Bauvorschriften in Gaggenau nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Juli 2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisenstraße und Viktoriastraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke auf der Nordwestseite der Theodor-Bergmann-Straße zwischen Luisenstraße und Viktoriastraße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Umweltprüfung stattfindet. Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gaggenau, 1. August 2017

Christof Florus, Oberbürgermeister

Hauptsatzung der Stadt Gaggenau

Aufgrund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in seiner Sitzung vom 24. Juli 2017 folgende Neufassung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1
Gemeindeverfassung

(1) Verwaltungsorgane der Stadt Gaggenau sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister.

(2) In den Stadtteilen Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach und Sulzbach bestehen Ortschaften mit Ortschaftsrat und Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin nach der Gemeindeordnung.

§ 2
Gemeinderat, Zusammensetzung und Zuständigkeit

(1) Der Gemeinderat besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender und 26 ehrenamtlichen Mitgliedern, Stadträtinnen und Stadträte genannt. (§ 25 Abs. 1 und 2 GemO)

(2) Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Stadt. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenheiten, soweit nicht der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder der Gemeinderat bestimmte Angelegenheiten einem beschließenden Ausschuss, dem Oberbürgermeister oder für Stadtteile mit Ortschaftsverfassung dem Ortschaftsrat überträgt.

(3) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen. Er kann jede Verwaltungsangelegenheit an sich ziehen und die noch nicht vollzogenen Ausschussbeschlüsse ändern oder aufheben. Dies gilt nicht für den Umlegungsausschuss.

(4) Anträge über Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sind auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

§ 3
Gesellschaften mit städtischer Beteiligung und Eigenbetriebe

(1) Die Zusammensetzung und Zuständigkeiten der Aufsichtsräte sowie der Geschäftsführung in den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung ergeben sich aus den jeweiligen Regelungen in den Gesellschaftsverträgen.

(2) Die Zusammensetzung und die Zuständigkeiten der Betriebsausschüsse und der Betriebsleitungen in den Eigenbetrieben ergeben sich aus den jeweiligen Betriebssatzungen und den Vorschriften des Gesetzes über Eigenbetriebe.

(3) Der Hauptsatzung gehen Regelungen in den jeweils gültigen Betriebssatzungen für ihren jeweiligen sachlichen, zeitlichen und räumlichen Geltungsbereich vor. Dies gilt insbesondere für die Zuständigkeiten des Gemeinderates, der beratenden und beschließenden Ausschüsse und des Oberbürgermeisters.

§ 4
Ältestenrat

(1) Der Gemeinderat bildet einen Ältestenrat.

(2) Vorsitzende Person des Ältestenrats ist der Oberbürgermeister, im Verhinderungsfall seine allgemeine Stellvertretung.

(3) Zusammensetzung, Aufgaben und Geschäftsgang des Ältestenrates werden in der Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt.

§ 5
Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

a) Verwaltungs- und Finanzausschus
Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender und 9 Mitgliedern des Gemeinderats.

b) Bau- und Umweltausschuss
Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender und 9 Mitgliedern des Gemeinderats.

c) Ständiger Umlegungsausschuss
Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender und neun weiteren Mitgliedern des Gemeinderats sowie aus einem Vermessungssachverständigen und aus zwei weiteren Sachverständigen, darunter mindestens ein Bausachverständiger, als Mitglieder mit beratender Stimme.

Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist nach § 40 Abs. 3 GemO der Oberbürgermeister. Die Stellvertretung richtet sich ebenfalls nach § 40 Abs. 3 GemO.

Für die ordentlichen Mitglieder der Ausschüsse sind Stellvertreter zu bestellen. Die Bestellung der Ausschussmitglieder und Festlegung der Zahl der Stellvertreter bestimmt der Gemeinderat.

(2) Außerdem bestehen als beschließende Ausschüsse nach den Vorschriften des Gesetzes über Eigenbetriebe und den Betriebssatzungen:

a) Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau

b) Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtwohnung Gaggenau

Die Zusammensetzung dieser Ausschüsse unter Abs. 2 ergibt sich aus den hierzu erlassenen Satzungen.

§ 6
Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständig anstelle des Gemeinderats, sofern nicht der Gemeinderat von seiner Zuständigkeit gemäß § 2 Abs. 3 Gebrauch macht. Der beschließende Ausschuss kann eine Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten, wenn ein Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder des beschließenden Ausschusses dies beantragt und die Angelegenheit von besonderer Bedeutung ist. Dies gilt nicht für den Umlegungsausschuss.

(2) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen. Er kann jede Verwaltungsangelegenheit an sich ziehen und die noch nicht vollzogenen Ausschussbeschlüsse ändern oder aufheben. Dies gilt nicht für den Umlegungsausschuss.

(3) Innerhalb ihres Aufgabengebiets sind die beschließenden Ausschüsse für die Vorberatung von Angelegenheiten zuständig, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist.

(4) Angelegenheiten, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

(5) Bestehen Zweifel darüber, ob die Behandlung einer Angelegenheit in die Zuständigkeit des Gemeinderates oder eines beschließenden Ausschusses fällt, so entscheidet der Gemeinderat. Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit mehre-

rer beschließender Ausschüsse fallen, kann der Gemeinderat selbst entscheiden oder einem der Ausschüsse zur Beschlussfassung übertragen. Dies gilt nicht für den Umlegungsausschuss.

(6) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 7
Aufgabengebiete und Zuständigkeiten des Verwaltungs- und Finanzausschusses

(1) Der Verwaltungs- und Finanzausschuss ist in allen Verwaltungsbereichen zuständig, soweit sie nicht einem anderen Ausschuss, den Ortschaftsräten oder dem Oberbürgermeister zugeordnet sind.

(2) Der Verwaltungs- und Finanzausschuss entscheidet über:

1. Bewirtschaftung der Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes von über 100.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall;

2. Verkauf von beweglichem Vermögen von über 50.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall;

3. Erwerb, Tausch, Veräußerung und dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten im Werte von über 100.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall, ausgenommen unentgeltliche Veräußerungen von Grundstücken;

4. Verträge über Nutzung von bebauten und unbebauten Grundstücken mit einem jährlichen Miet- oder Pachtertrag von über 20.000 Euro bis einschließlich 50.000 Euro im Einzelfall;

5. Einleitung und Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert von über 50.000 Euro bis einschließlich 200.000 Euro, Abschluss von Vergleichen, wenn der Wert des Nachgebens über 50.000 Euro beträgt und 200.000 Euro nicht übersteigt, und Erklärung eines Anerkenntnisses bei einem anerkannten Betrag in Höhe von über 50.000 Euro bis zu 200.000 Euro;

6. Bewilligung von Planabweichungen von über 25.000 Euro bis einschließlich 100.000 Euro;

§ 8
Aufgabengebiete und Zuständigkeiten des Bau- und Umweltausschusses

(1) Der Bau- und Umweltausschuss ist zuständig für die nachfolgenden Aufgabengebiete, soweit die Aufgabengebiete nicht anderen Ausschüssen, dem Oberbürgermeister oder den Ortschaftsräten zugeordnet sind:

1. Hoch, Tief- und Straßenbau, Vermessung und Straßenverkehrswesen

2. Technische Verwaltung städtischer Gebäude;

3. Sport-, Spiel-, Bade- und Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen;

4. Denkmalpflege, insbesondere Stellungnahmen, die entweder von grundlegender Bedeutung oder von besonderer städtebaulicher Qualität sind;

5. Angelegenheiten im Bereich der Umwelt, Landschaftspflege und des Naturschutzes,

6. Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz;

7. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten;

9. Ausschreibung von Bauleistungen im Rahmen der Wertgrenzen von Abs. 2;

10. Angelegenheiten der Feuerwehr;

11. Planungs- und Baurecht.

Der Bau- und Umweltausschuss erhält zur Wahrnehmung der gemeindlichen Planungshoheit (§§ 14, 15 BauGB) Informationen über laufende Baugenehmigungsverfahren, die für die Stadt- und Ortschaftsentwicklung besonders bedeutsam sind.

(2) Der Bau- und Umweltausschuss entscheidet im Rahmen der Angelegenheiten nach Abs. 1 über:

1. Bewirtschaftung der Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes von über 100.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall;

2. Verkauf von beweglichem Vermögen von über 50.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall;

3. Erwerb, Tausch, Veräußerung und dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten im Werte von über 100.000 Euro bis einschließlich 500.000 Euro im Einzelfall, ausgenommen unentgeltliche Veräußerungen von Grundstücken;

4. Einleitung und Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert von über 50.000 Euro bis einschließlich 200.000 Euro, Abschluss von Vergleichen, wenn der Wert des Nachgebens über 50.000 Euro beträgt und 200.000 Euro nicht übersteigt, und Erklärung eines Anerkenntnisses bei einem anerkannten Betrag in Höhe von über 50.000 Euro bis zu 200.000 Euro;

6. Bewilligung von Planabweichungen von über 25.000 Euro bis einschließlich 100.000 Euro.

§ 9
Zuständigkeit des Umlegungsausschusses

(1) Der Umlegungsausschuss ist zuständig für die von der Umlegungsstelle bei der Durchführung der Umlegungen nach §§ 45 ff BauGB zu treffenden Entscheidungen.

(2) Auf den Umlegungsausschuss finden § 6 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und Abs. 5 keine Anwendung.

§ 10
Bildung und Zusammensetzung der beratenden Ausschüsse

(1) Es wird folgender beratender Ausschuss gebildet:

Partnerschaftsausschuss

Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzender und 9 Mitgliedern des Gemeinderats sowie jeweils einem Vertreter der Schulen, des Musikausschusses und Sportausschusses
Die Stellvertretung richtet sich nach § 40 Abs. 3 GemO.
(2) Die Bestellung der Ausschussmitglieder und je eines Stellvertreters erfolgt durch Beschluss des Gemeinderats.

§ 11
Zuständigkeit des Oberbürgermeisters

Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit nicht die Zuständigkeit eines Ortschaftsrates gegeben ist:

1. Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung bei Wahlen und Zählungen;
2. Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat und in den Ausschüssen;
3. Bewilligung von Entgelt- und Gehaltsvorschüssen bis zu einem monatlichen Diensteinkommen;

4. Einstellungen und Entlassungen von Auszubildenden, Anwärtern und Praktikanten;
5. Einstellung, Entgeltfestsetzung und Entlassung von Aushilfsbeschäftigten;
6. Einstellung (einschließlich Höhergruppierung) und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 - 12 TVöD und TV-V;
7. Ernennung von Beamten der Besoldungsgruppen A 1 - A 12; gemäß § 9 LBG im Rahmen des Stellenplanes;
8. Bewirtschaftung der Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes bis einschließlich 100.000 Euro;
9. Verkauf von beweglichem Vermögen bis einschließlich 50.000 Euro, bei Holzverkäufen ohne Wertgrenze;
10. Erwerb, Tausch, Veräußerung und dingliche Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten bis einschließlich 100.000 Euro;
11. Verträge über Nutzung von bebauten und unbebauten Grundstücken mit einem jährlichen Miet- oder Pachtertrag bis einschließlich 20.000 Euro;
12. uneingeschränkt alle erforderlichen Maßnahmen der Stadtkasse nach § 1 Abs.1 GemKVO, insbesondere die Beitreibung von Forderungen, mit Ausnahme von Ziff. 13 und 14;
13. Stundung von Forderungen bis einschließlich 50.000 Euro;
14. Erlass und Niederschlagung von Forderungen bis einschließlich 10.000 Euro;
15. Einleitung und Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert bis einschließlich 50.000 Euro, Abschluss von Vergleichen, wenn der Wert des Nachgebens 50.000 Euro nicht übersteigt, und Erklärung eines Anerkenntnisses bei einem anerkannten Betrag in Höhe von bis zu 50.000 Euro.
16. Bewilligung von Planabweichungen bis einschließlich 25.000 Euro;
17. Prolongation oder Umschuldung von Krediten sowie Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Höchstbetrages der Haushaltssatzung;
18. Verwendung der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Deckungsreserven bis einschließlich 25.000 Euro;
19. Einmalige freiwillige Leistungen bis einschließlich 2.000 Euro;
20. Übernahme von gesetzlichen Ausfallhaftungen und Bürgschaften für Darlehen des Wohnungsbaues - ausgenommen selbstschuldnerische Bürgschaften;
21. Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz;
22. Entscheidungen über

    a) Löschungsbewilligung für Rechte, die der Sicherung zwischenzeitlich erfüllter Ansprüche dienen oder die durch Eintritt oder Nichteintritt von Bedingungen und Befristungen gegenstandslos geworden sind,

    b) Zustimmung zu Rangrücktritten in Bezug auf Darlehen, für die die Stadt Ausfallbürgschaft übernommen hat,

    c) Zustimmung zur Neuvalutierung von Grundpfandrechten, die im Range solchen Belastungen vorgehen, für die die Stadt Ausfallbürgschaft übernommen hat,

    d) Zustimmung zu Schuldübernahmen durch die Hauserwerber beim erstmaligen Eigentumsübergang von Kaufeigenheimen und Kaufeigentumswohnungen gemeinnütziger Wohnungsunternehmen bei den Darlehen, für die die Stadt Ausfallbürgschaft übernommen hat.

    e) Verzicht auf die Ausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach § 24 BauGB ohne Rücksicht auf die Höhe des Grundstückswertes sowie die Ausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Stadt im Rahmen der Wertgrenzen nach Ziff. 10. Soll ein Vorkaufsrecht bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen nicht ausgeübt werden, erfolgt bei einem Verkaufswert über 500.000 Euro sowie bei einem für die Stadtentwicklung bedeutsamen Grundstück vorab eine Mitteilung an den Gemeinderat.

23. Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Gaggenau in den Gesellschafterversammlungen der Eigengesellschaften und Beteiligungen. Er ist verpflichtet, bevor er als gesetzlicher Vertreter der Stadt gesellschaftsvertraglich Entscheidungsbefugnisse bei Beteiligungen von mindestens 50 % wahrnimmt, in den nachgenannten Fällen die Angelegenheit zuvor dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen:

    a) Änderung des Gesellschaftsvertrages;

    b) Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands;

    c) Feststellung des Jahresabschlusses und Genehmigung des Lageberichts;

    d) Verwendung des Reingewinns und Vortrag oder Deckung eines Verlustes gemäß § 29 GmbH-Gesetz;

    e) Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates;

    f) Bestellung des Abschlussprüfers;

    g) Wahl und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern;

    h) Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Aufsichtsratsmitglieder;

    i) Einwilligung zu Verfügungen über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen von Beteiligungsgesellschaften;

    j) Auflösung einer Gesellschaft und Bestellung von Liquidatoren.

§ 12
Beigeordneter/Bürgermeister

(1) Als Stellvertretung des Oberbürgermeisters wird ein hauptamtlicher Beigeordneter bestellt.

(2) Der Beigeordnete führt die Amtsbezeichnung Bürgermeister.

§ 13
Stellvertretung des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister wird vom Beigeordneten vertreten, soweit nicht die Vertretung dem Ortsvorsteher gem. § 71 Abs. 3 GemO zukommt.
Ferner werden vom Gemeinderat aus seiner Mitte drei Stellvertreter bestellt, welche bei Verhinderung des Oberbürgermeisters und des Beigeordneten die Vertretung nach der Reihenfolge ihrer Wahl ausüben (§§ 48 und 49 GemO).

§ 14
Ortschaftsverfassung und Ortschaften

(1) In den Stadtteilen Selbach, Freiolsheim, Oberweier, Sulzbach, Hörden und Michelbach sind Ortschaften mit Ortschaftsverfassungen eingerichtet.

(2) Für die Ortschaften werden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen bestellt.

(3) Die Ortschaftsräte bestehen in den Stadtteilen Selbach, Oberweier, Sulzbach, Hörden und Michelbach aus 10 Mitgliedern. Der Ortschaftsrat des Stadtteils Freiolsheim besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder der Ortschaftsräte tragen die Bezeichnung "Ortschaftsräte".

§ 15
Zuständigkeiten der Ortschaftsräte

(1) Der Ortschaftsrat hat die örtliche Verwaltung zu beraten. Er ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(2) Dem Ortschaftsrat werden gem. § 70 GemO folgende Angelegenheiten zur Entscheidung übertragen, soweit nicht wegen der generellen Regelungsbedürftigkeit die Entscheidung für alle oder mehrere Stadtteile nur einheitlich getroffen werden kann:

1. Vollzug des Haushaltsplanes im Rahmen der für die Ortschaft ausgewiesenen und vom Ortschaftsrat zu bewirtschaftenden Haushaltsmittel;

2. Vermietung und Verpachtung von Grundstücken über 1.000 Euro jährlichem Miet- oder Pachtertrag;

3. Erwerb, Tausch, Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister und soweit § 70 Abs. 2 S. 2 GemO nicht entgegensteht;

4. Benennung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Ortschaft;

5. Angelegenheiten der Feuerwehr, der örtlichen Vereine und der Jugendpflege;

6. Pflege des Ortsbildes;

7. Ausgestaltung und Benutzung der Kultur- und Sportstätten, der Rathäuser, der Kinderspielplätze sowie des Friedhofes, evtl. städtischer Kindergärten und der Grundschule;

8. Maßnahmen der Heimatpflege (Ortsfeste);

9. Verpachtung der Winterschafweide.

§ 16
Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister und den Beigeordneten ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates und bei der Leitung der örtlichen Verwaltung. Er ist Vorsitzender des Ortschaftsrates.

§ 17
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.
Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung vom 13. März 1995, zuletzt geändert am 23. September 2008, außer Kraft.

Gaggenau, den 24. Juli 2017

Christof Florus, Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. (4) GemO
Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder unter Verletzung von solchen Verfahrens- oder Formvorschriften, die aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so gilt sie dennoch ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Gaggenau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Standesamt

Geburten
In der Zeit vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2017 wurde im Standesamt Gaggenau die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

18. Juli, Muhammed Ali Özdemir, männlich, Eltern: Aynur Özdemir geb. Sahin und Müslüm Özdemir, Haydnstraße 24, Gaggenau

Eheschließungen
In der Zeit vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2017 haben auf dem Standesamt Gaggenau die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

7. Juli, Sandra Kerstin Starsinski und Markus Wolfgang Stahlberger, Markgraf-Wilhelm-Straße 10, Gaggenau

15. Juli, Gabriele Waltraud Antonia Rohr geb. Wilsch und Roland Rahaian, Karl-Stricker-Straße 30, Gaggenau

15. Juli, Alexandra Nadine Schaaf und Peter Spranz, Willy-Brandt-Straße 3, Gaggenau

15. Juli, Barbara Preger geb. Kappler und Stefan Mark Schweigel, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Gaggenau

22. Juli, Renate Diana Heinzler geb. Zahmel und Ralf Sturm, Dorfstraße 19, Gaggenau

28. Juli, Karin Charlotte Thayer geb. Ernst und Richard Werner Vogel, Weinbrennerstraße 18, Gaggenau

29. Juli, Raphaela Huber und Marius Kurschus, Eisenbahnstraße 8, Gaggenau

29. Juli, Melanie Tardivat und Enrico Marco Beck, Weinbergstraße 25, 76599 Weisenbach

Sterbefälle
In der Zeit vom 1. Juli bis zum 31. Juli 2017 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

14. Juli, Martha Rothenberger geb. Gerstner, Hördener Straße 49, Gaggenau

18. Juli, Karen Schmid, Seilerstraße 16, 66111 Saarbrücken

Landratsamt Rastatt

Ankündigung von Gebäudeaufnahmen für das Liegenschaftskataster in der Stadt Gaggenau und in den angrenzenden Stadtteilen
Das Landratsamt Rastatt - Amt für Vermessung und Flurneuordnung - wird ab der 31. Kalenderwoche 2017 in der Stadt Gaggenau und in den Stadtteilen Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach und Sulzbach Gebäudeaufnahmen für das Liegenschaftskataster durchführen.

Liegenschaftskataster und Grundbuch bilden zusammen den einzigen vollständigen Nachweis über die Grundstücke, deren Lage und Größe sowie über die Lage der Gebäude auf den Grundstücken. Liegenschaftskataster und Grundbuch liefern einen entscheidenden Beitrag zur Rechtssicherheit am Grundeigentum. Der Nachweis von Gebäuden im Liegenschaftskataster hat deshalb für den Eigentümer eine große Bedeutung. Die Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster erfasst das Gebäude nach seiner endgültigen Fertigstellung. Vermessungen, die zur Planung oder laufenden Bauüberwachung durchgeführt werden, können die Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster nicht ersetzen.

Den betroffenen Grundstückseigentümern steht die Möglichkeit offen, bei den Vermessungsarbeiten dabei zu sein, ihre Anwesenheit ist jedoch nicht erforderlich. Über den genauen Zeitpunkt werden die Grundstückseigentümer gesondert informiert.

Die mit der Durchführung der Vermessungsarbeiten beauftragten Personen sind nach § 17 Vermessungsgesetz befugt, Flurstücke zu betreten sowie die zur Durchführung der Arbeiten notwendigen Maßnahmen zu treffen.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Rastatt - Amt für Vermessung und Flurneuordnung - unter: Telefon 07222 381-3400, E-Mail amt34@landkreis-rastatt.de oder
Internet www.landkreis-rastatt.de

Öffnungszeiten der Ämter im Rathaus

Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 13 Uhr

außer:

Ausländerwesen:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Bürgerbüro:

Montag	8 bis 16 Uhr	Dienstag	7 bis 13 Uhr
Mittwoch	8 bis 16 Uhr	Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr		

Sozialwesen mit Wohngeldbehörde:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr
Montagnachmittag 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Baurecht:
Montag und Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Technische Betriebe:
- Baubetriebshof -
Montag bis Donnerstag 7 bis 12 Uhr und 12.45 bis 16 Uhr
Freitag 7 bis 12.30 Uhr

Grundbucheinsichtsstelle:
Mo., Di., Do., Fr., 8.30 bis 12 Uhr; Dienstag 14 bis 16 Uhr;
Mittwoch geschlossen

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Abteilung Gaggenau
Am Mo., 7. Aug., 19 Uhr, Übung der Führungsgruppe im Rettungszentrum. Die ebenfalls für Mo., 7. Aug., angesetzte Übung der Atemschutzgeräteträger muss entfallen.

Abteilung Ottenau
Am Mo., 7. Aug., 19.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden
Am Fr., 4. Aug., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier
Am Fr., 4. Aug., ab 17 Uhr, Dorfhock beim Feuerwehrhaus in der Freiburger Straße. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Abteilung Sulzbach
Am Do., 3. Aug., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting
Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

Schulen

Hans-Thoma-Schule	916680
Hebelschule	9601-0
Realschule	9602-0
Eichelbergschule	9603-0
Merkurschule	9604-0
Goethe-Gymnasium	9605-0

Grund-/Werkrealschulen

Bernsteinschule Sulzbach	75759
Ebersteinschule Selbach, Ganztagsgrundschule	3761
Eichelbergschule Bad Rotenfels	9603-0
Grundschule Hörden	(07224) 1794
Grundschule Michelbach	72560
Grundschule Oberweier	(07222) 47041 und 409164
Hans-Thoma-Schule Gaggenau, Ganztagsgrundschule	91668-0
Hebelschule Gaggenau	9601-0
Merkurschule Ottenau Grund- und Werkrealschule	9604-0

Impressum
Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

Technischer Betriebswirt

Am Mo., 18. September startet im IHK-Bildungszentrum Karlsruhe der Vollzeitlehrgang "Technischer Betriebswirt". Die Aufstiegsqualifikation wendet sich an Industriemeister und Teilnehmer mit vergleichbarer technischer Meisterprüfung, Technische Fachwirte (IHK), Techniker und Ingenieure. Unternehmen kalkulieren Kaufnutzen, Kosten und Preis eines Produktes bereits vor der Entwicklung.

Solche Planungen erfordern neben technischem Wissen ein solides betriebswirtschaftliches Know-how. Führungskräfte sind gefragt, die die Verbindung von Technik und Betriebswirtschaft in einer Person vorweisen können. Die Lehrgangsteilnehmer erwerben mit der Fortbildung zum Technischen Betriebswirt sämtliche Fertigkeiten für die Lösung von Aufgaben an der Schnittstelle von Technik und Betriebswirtschaft.

Auf dem Lehrgangsprogramm stehen u.a. Lern- und Arbeitsmethodik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung und Investition, Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft, Organisation und Unternehmensführung, Informations- und Kommunikationstechniken, Personalmanagement sowie eine Projektarbeit. Beratung und Anmeldung bei Desiree Fischer, IHK-Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721-174-238, fischer@ihk-biz.de, www.ihk-biz.de. Lehrgänge weiterer Bildungsdienstleister unter www.wis.ihk.de.

Parteien

CDU

Annegret Kramp-Karrenbauer kommt nach Bühl

Die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer kommt am Mo., 7. Aug., von 19 bis 20 Uhr zu einem Bürgerdialog nach Bühl ins Hotel am Froschbächel (Henri-Dunant-Platz 2, 77815 Bühl). Sie spricht zum Thema "Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben". Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der CDU-Bundestagskandidat Kai Whittaker und der CDU Stadtverband laden alle Bürger herzlich ein. Eine Anmeldung wird empfohlen, per E-Mail an anmeldung@cdu-rastatt.de, per Fax an 07221 951616 oder telefonisch unter 07221 95160.

Aus den Kindergärten

Kinderkrippe Spielwiese

Spielwiese erhält als erste Einrichtung in Gagggenau das BeKi-Zertifikat

Spielwiese erhält als erste Gaggenauer Einrichtung das BeKi-Zertifikat. Foto: Spielwiese

Es ist geschafft! Am 24. Juli, wurde uns, der Kinderkrippe Spielwiese Gaggenau, das BeKi (Bewusste Kinderernährung) - Zertifikat überreicht! Wir hatten uns im Januar für die Zertifizierung angemeldet und einen Bericht zum damaligen Ist-Stand verfasst. Nach gründlichem Überarbeiten unseres Ernährungskonzeptes haben wir alles in einem Abschlussbericht zusammengefasst und im Mai beim Landratsamt Rastatt eingereicht. Danach wurde ein Abschlussgespräch mit einer Begehung der Krippe durchgeführt. Jetzt folgte die Zertifizierung der Einrichtung, die den Erzieherinnen im Rahmen einer Feier mit den Kindern und Eltern der Krippe von Frau Stief, der Amtsleiterin des Landwirtschaftsamtes, überreicht wurde. Ein besonderer Dank geht an Daniela Bruscia und Mareike Gerstner - sie haben BeKi in der Einrichtung umgesetzt und sind unsere Initiatoren von BeKi, Experten auf diesem Gebiet, Ansprechpartner bei Fragen, unsere Wegbegleiter und Führer und diejenigen die alles dokumentiert haben. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Wemmert, unserer BeKi-Fachfrau, die uns während des Zertifizierungsprozesses tatkräftig durch Fortbildungen, einer Elternveranstaltung und vielen Gesprächen unterstützt hat.

Die Feuerwehr zu Besuch

Am 12. Juli bekam die Kinderkrippe Spielwiese zum ersten Mal Besuch von der Feuerwehr Gaggenau. Zunächst durften die Kinder einen Feuerwehrmann in voller Uniform begutachten. Da gab es viele neugierige Blicke. Dann ging es raus ins Freie. Dort hatten die Feuerwehrleute eine Kegelstation aufgebaut, an der die Kinder mit Hilfe ihrer Erzieherinnen Löschübungen durchführen konnten. Zudem stellte die Feuerwehr zwei Kinderfeuerwehrfahrzeuge zum Ausprobieren zur Verfügung. Doch das Highlight folgte dann zum Schluss. Die Kinder durften mit ihren Erzieherinnen in den großen Feuerwehrwagen einsteigen und Erinnerungsfotos machen! Der Tag wurde mit Blaulicht und Martinshorn beendet, was den Kindern zum Abschluss noch einmal ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Am 17. Juli waren dann die Erzieherinnen der Kinderkrippe Spielwiese bei der Feuerwehr Gaggenau zu Besuch. Sie sind dort von Herrn Krempel zum Thema Brandschutz belehrt worden. Die Unterweisung wurde mit einer Löschübung abgeschlossen.

Kindergarten St. Michael Michelbach

Familientag

Zu einem großen Indianerfest hatte der Kindergarten St. Michael in Michelbach geladen. Zum diesjährigen Familientag wurde das Außengelände des Kindergartens in eine Wildwestlandschaft verwandelt. Zwischen selbstgebauten Tipis und Lagerfeuer boten die als Indianer verkleideten Kinder ihren Eltern und Großeltern wunderbare indianische Tänze dar, die beim Publikum sehr gut ankamen. Des Weiteren bestand die Möglichkeit sich bei Bogen-Bau, Pfeil- und Bogen-Zielschießen, Perlenketten herstellen und anderem die Zeit auf angenehme Weise zu vertreiben. Auch der Wettergott war uns gewogen und so ging dieser wunderschöne Tag viel zu schnell vorbei.

Großes Indianerfest am Familientag. *Foto: Kindergarten Michelbach*

Aus den Schulen

Eichelbergschule Gaggenau

Rollerprojekt erfolgreich beendet

Die am Rollerprojekt des ADFC teilnehmenden Schüler der Klasse 1b der Eichelbergschule.
Foto: Eichelbergschule Gaggenau

Als Finale des ADFC-Rollerprojektes fand kurz vor den Ferien an der Eichelbergschule in Gaggenau die Vorführung der Klasse 1b statt. Die kindgerechten Roller, welche der ADFC zur Verfügung stellte, wurden in den Wochen zuvor immer wieder spielerisch in den Unterricht eingebaut. So wurde die Motorik geschult und die notwendige Verkehrsdisziplin altersgerecht trainiert.

Die Kinder übten, das Verkehrsgerät auch in Gefahrensituationen zu beherrschen. Unter fachkundiger Anleitung und Gesamtaufsicht der Klassenlehrerin Frau Stößer, wurden in der 30-minütigen Abschlussvorführung von den begeisterten Schülern ein Pylonen-Parcours durchfahren, Hindernisse wie Wippen und Rampen fahrtechnisch sicher überquert und vorbildlich Bremsen und Anhalten anschaulich präsentiert. Höhepunkt der krönenden Abschlussvorführung war die von Schülern und Frau Stößer vorgetragene Roller-Choreographie, die mehrfach spontanen Applaus der anwesenden ADFC-Organisatoren Ralph Neininger und Jürgen Rapp mit sich brachte.

Beachtlich war auch das Können und Geschick der teilnehmenden Flüchtlingskinder, welche zum Teil erst in den laufenden Unterricht eingestiegen waren. Zum Abschluss erhielten die stolzen Schüler von Sabine Huck vom ADFC eine persönlich ausgestellte Urkunde überreicht. Sie können nun im doppelten Wortsinn sagen: Rollern - aber sicher!

Goethe-Gymnasium

Elternhausbesuch der SMV im Schuljahr 2016/17

Am 19. Juli war ein Teil der Schülermitverantwortung des Goethe-Gymnasiums Gaggenau bereits das vierte Mal in Freiburg, um dort dem Förderverein für krebskranke Kinder e.V. im Elternhaus ihre Spende zu überreichen. Die acht Schüler/-innen der SMV besuchten zusammen mit ihren Verbindungslehrern Uwe Noll und Bodo von der Trenck das Elternhaus, welches sich "Tür an Tür" mit der Kinderklinik Freiburg befindet. Es galt, einen Einblick in das Leben sowie die Lebensumstände der Eltern von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen zu erhalten. Dies wurde den Schüler/-innen im Rahmen einer Führung durch das Gebäude sowie Erzählungen bei Kaffee und Kuchen ermöglicht. Aufgrund der emotionalen Geschichten über das Leben der kranken Kinder als auch ihrer Eltern und Geschwisterkinder war die Gruppe emotional sehr berührt; die Institution Elternhaus ist ein psychisch-nahegehendes Projekt. Dies ist einer der Gründe, weshalb die SMV den Förderverein für krebskranke Kinder unterstützten möchte. Hierfür haben die Vertreter des Goethe-Gymnasiums die Geldspende über 1000 Euro, welche durch zahlreiche Kuchen- bzw. Eisverkäufe sowie die zuvor verteilte Spendendosen erzielt wurde, übergeben. Am Ende des Tages fuhren die Schüler/-innen und Lehrer mit vielen neuen Eindrücken und dem Ziel, im nächsten Schuljahr wieder zu kommen zurück nach Gaggenau.

Altenheime

Gerhard-Eibler-Haus

Zum Picknick in den Kurpark

Einige Bewohner/-innen des Gerhard-Eibler-Hauses machten sich kürzlich zusammen mit den Alltagsbegleitern und Schülern auf den Weg in den Kurpark von Bad Rotenfels. Auch Ehrenamtliche der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau hatten sich bereit erklärt mitzugehen, um die Senioren in den Rollstühlen zu schieben. Im Kurpark suchten sie sich ein schönes Plätzchen mit Parkbänken für das Picknick aus. Zur Erfrischung gab es kühle Getränke und ein leckeres Vesper zur Stärkung. Anschließend wurde gesungen, getanzt und Geschichten erzählt. Ballspiele sorgten für eine lustige Abwechslung und tragen nebenbei zur Beweglichkeit und Koordination der Senioren bei. Zum Abschluss gab es noch einen Rundgang durch den Kurpark.

Die Bewohner genossen den Ausflug in den Kurpark. *Foto: Gerhard-Eibler-Haus*

Kulturelles

Singgruppe der NaturFreunde Michelbach

Sing mit im Kurpark Bad Rotenfels

Unter diesem Motto will die Singgruppe der NaturFreunde Michelbach den Kurpark in Bad Rotenfels, zusammen mit den Zuhörern zum Klingen bringen. Melodien aus dem Bereich der volkstümlichen Schlager, Wanderlieder und Lieder der NaturFreunde werden am So., 6. Aug. und am So., 20. Aug., im Kurpark erklingen. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Singgruppe der NaturFreunde Michelbach lädt zum Mitsingen ein.
Foto: NaturFreunde Michelbach

Murgtaltermine

Freitag, 4. August
15 - 18 Uhr City Sause mit dem Zirkus Liberta und Jochen der Elefant in der Gaggenauer Innenstadt
19 Uhr Fischabend im Kuppelsteinbad Ottenau

Samstag, 5. August
18 Uhr kulinarischer Weinabend der Interessengemeinschaft "Gernsbacher Altstadtsommer" in der Gernsbacher Altstadt. Findet nur bei gutem Wetter statt.

Sonntag, 6. August
10 bis 12 Uhr Frühschoppen des Obst- und Gartenbauvereins Selbach in der Anlage am Staufenberger Weg.

10.15 Uhr Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach; Treffpunkt an der Infotafel am Fuße des Kunstwegs.

18 Uhr die Singgruppe der NaturFreunde Michelbach singt im Kurpark Bad Rotenfels.

Donnerstag, 10. August
14.30 bis 19.30 Uhr Blutspendetermin beim DRK Gernsbach im Haus am Bachgarten 9.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1933/34
Wir treffen uns am Di., 8. Aug., 16.40 Uhr am Bahnhof zur Fahrt mit dem Bus nach Selbach. Partner willkommen.

Jahrgang 1934/35
Wir treffen uns am Mi., 9. Aug., 15.30 Uhr an der Musikschule, Schulstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir etwa um 17 Uhr im Restaurant "Waldseebad" ein.

Jahrgang 1936/37
Am Mi., 9. Aug., 15.40 Uhr treffen wir uns am Bahnhof Wir fahren mit der Stadtbahn nach Au/Murgtal. Dort ist gegen 17 Uhr Einkehr im Gasthaus "Krone".

Jahrgang 1942/43
Jahrgangstreffen am Di., 8. Aug., 17 Uhr im "Christoph Bräu", Alios-Degler-Straße 3, Gaggenau.

Jahrgang 1943/44
Wir treffen uns am Mi., 23. Aug., 10.40 Uhr am Bahnhof. Busfahrt nach Bühl. Mittagessen im Restaurant "Jägersteig". Anmeldung bitte bei Günter, Telefon 2282.

Verein der Hundefreunde
Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein
Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger fällt in den Sommerferien aus. Erster Termin nach den Ferien ist Fr., 15. Sept. von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger fällt in den Sommerferien ebenfalls aus. Erster Termin nach den Ferien ist Mo., 11. Sept., von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Info-Telefon 2593.

Kompass
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Tel. 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund
Reha-Sport
Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG
Während der Sommermonate findet das DLRG-Training montags im Freibad in Sulzbach statt. Training für alle Altersklassen von 18 bis 19 Uhr. Bei Gewitter entfällt das Training.

Boule Pétanque
Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Bis 4. September Sommerferien. Erste Probe nach den Ferien am Mo., 11. Sept., 20 Uhr im Gemeindehaus mit Ausgang. Interessierte Sänger/innen sind willkommen.

Modellflieger
Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal
Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub
Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a , 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem
Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out
Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen
Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender: 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung
Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musikersaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Schwarzwaldverein
Wanderung am So., 6. Aug., vom Kaltenbronn nach Enzklösterle. Der Weg führt nach Ankunft mit dem Bus von Kaltenbronn parallel zum Kegelbach abwärts auf bequemen Wegen nach Sprollenhaus, weiter nach Nonnenmiss, wo wir rasten. Das letzte Stück bis zum Ende gehen wir an der Enz entlang. Anschließend Einkehr. Anmeldung wegen Fahrkarten bis Fr., 4. Aug. Gehzeit: 3,5 Stunden; Treff: 9.25 Uhr am Bahnhof Gaggenau (Zug hält nicht unterwegs). Die Führung haben Franz und Gisela Holtz, Telefon 3734. Gäste willkommen.

Mittwochswanderung
Am 9. Aug., Fahrt nach Speyer. Mit Führung (kostenpflichtig) besichtigen wir das Weltkulturerbe Speyerer Dom und die Kaisergruft (ca. 1 Std.). Der um 1027 durch Konrad II in Auftrag gegebene Dom ist die größte romanische Kirche der Welt. Vorher spazieren wir zum Rheinufer und wieder zurück zum Dom. Am Rheinufer ist in einem Biergarten Mittagsrast vorgesehen. Gehzeit ca. 1 Std. Die Personenzahl bei der Führung ist begrenzt. Die Teilnahme an der Fahrt ist nur mit Voranmeldung bis Mo., 7. Aug., möglich, Telefon 1455. Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof Gaggenau.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1934/35
Am Mi., 9. Aug., treffen wir uns gegen 16.30 Uhr im "Salmen".

Jahrgang 1939
Am Do., 10. Aug., 16 Uhr, treffen wir uns bei der Festhalle. Wir wollen in Fahrgemeinschaften zu den Geroldsauer Wasserfällen fahren. Einkehr im Gasthof "Bütthof".

Kath. Kirchenchor St. Laurentius
Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Freiolsheim

SC „Mahlberg“ Mountainbike-Treff
Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Frauen der Gemeinde
Einladung zum Hochfest "Maria Himmelfahrt" in Moosbronn. Am Di., 15. Aug., 8 Uhr Frühmesse, Kräutersegnung; 10.30 Uhr Festgottesdienst, Kräutersegnung; 15 Uhr feierliche Marienandacht. Mittagessen kann im ehemaligen Gasthaus "Hirsch" und im Hotel "Mönchhof" eingenommen werden. Die Frauengemeinschaft bietet Kaffee und Kuchen im Haus Bruder Klaus an.

Obst- und Gartenbauverein
Am Sa., 26. Aug., findet in Freiolsheim ab 14 Uhr die traditionelle Hockete am Heckenzipfel statt. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt; u. a. gibt es Kassler und Schälripple aber auch Flammkuchen. Und für die Kinder ist ein kleines Programm vorbereitet. Bei schlechtem Wetter findet die Hockete in der Mahlberghalle statt. Der Aufbau beginnt bereits am Do., 24. Aug., um 17 Uhr sowie am Freitag ab 15.30 Uhr. Aufbauhelfer sind willkommen. Kuchenspender melden sich gerne bei Conny Glasstetter, Tel. 07204 8188, ab 17 Uhr. Die Helfer zum Abbau treffen sich am So., 27. Aug., ab 9 Uhr.

Hörden

Turnverein
Wirbelsäulengymnastik
Am Mi., 23. Aug., geht es im Vereinsheim auf der Essel wieder los.

Verein für Deutsche Schäferhunde
Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330,www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug
Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast
Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde
Am Do., 3. Aug., 19 Uhr, findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

Michelbach

Jahrgang 1955
Wir treffen uns am Fr., 11. Aug., 19.30 Uhr im Biergarten im "Engel". Gemütliches Beisammensein.

Turnverein
Nordic Walking/Walking Gruppe
Das Training beginnt immer donnerstags um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfistner, Telefon 78184.

MSC Bernstein
Am Fr., 4. Aug., findet der nächste Clubabend statt. Bei Jörg´s Hütte im "Kloster" treffen wir uns zum Grillen. Beginn 18 Uhr.

NaturFreunde
Kindervolkstanzgruppe
Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.
Naturfreundehaus
Geöffnet freitags ab 16 Uhr und sonntags ab 11 Uhr. Vom 11. bis 21. August ist das Naturfreundehaus geschlossen. Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

VdK
Am Do., 10. Aug., findet unser nächster Stammtisch im Gasthaus zum "Bernstein" in Michelbach statt. Beginn 18 Uhr, Partner wie immer herzlich willkommen.

Oberweier

KJG
Spielenachmittag
Unser nächster Spielenachmittag findet am Mo., 7. Aug., von 16.30 bis 18 Uhr in den KJG-Räumen im Gemeindehaus statt. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Bei schönem warmem Wetter könnt ihr gerne Bade- oder Wechselkleidung mitbringen.
Jugendtreff
Nächster Jugendtreff am Mo., 7. Aug., ab 18 Uhr in den KJG-Räumen im Gemeindehaus. Kommt vorbei, wenn ihr mindestens in der 5. Klasse oder älter seid.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Helfern, Unterstützern, Organisatoren, Sponsoren und Gönnern, die zum erfolgreichen Ablauf des diesjährigen Sportfestes in Ottenau beigetragen haben.

Herzlichen Dank sagen wir allen Besuchern und Sportlern, die schöne, spannende und unterhaltsame Stunden bei unserem traditionellen Fest erleben durften.

Wir bedanken uns auch herzlich bei den Nachbarn, die wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr wieder viel Verständnis für den Festbetrieb hatten.

Die Vorstandschaft der Sportvereinigung Ottenau e. V.
Manfred Striebich - 1. Vorsitzender

Ottenau

Jahrgang 1931/32
Treffen am Do., 10. Aug., 9.45 Uhr bei der S-Bahn-Haltestelle Ottenau zur Fahrt nach Freudenstadt. Einladung an alle.

Jahrgang 1932/33
Nächter Treff am Di., 8. Aug., 17 Uhr im Gasthaus "Strauss" Ottenau.

Jahrgang 1940
Wir treffen uns am Di., 8. Aug., um 11.50 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle. Wir fahren nach Karlsruhe und besuchen den Zoo. Rückfahrt ist gegen 16 Uhr. Danach Einkehr in Ottenau im Kultur-Café gegen 17.15 Uhr. Anmeldung bis Fr., 4. Aug., Telefon 2897.

Selbach

Jahrgang 1939
Wanderung am Mi., 9. Aug., zum Naturfreundehaus "Weise Stein" in Staufenberg. Treff für Wanderer um 13.30 Uhr an der Grundschule - Turnhalle in Selbach. Autofahrer treffen sich an dem Parkplatz "Sattley" in Staufenberg.

Seniorenkreis
Am Do., 21. Sept., fahren wir zur Schinkenräucherei Pfau in Herzogsweiler und laden hierzu ein. Bei der Besichtigung werden wir über die Herstellung und Vermarktung informiert. Anschließend ist Kaffepause. Näheres über Abfahrt und Abschluss wird noch bekannt gegeben. Anmeldung bis So., 10. Sept., bei Helga Riedinger, Telefon 5449, Peter Kraft, Telefon 919894 oder Gerda Hornung, Telefon 73568.

Obst- und Gartenbauverein
Am So., 6. Aug., von 10 bis 12 Uhr findet wieder ein Frühschoppen in unserer Anlage am Staufenberger Weg statt. Johannes Wekerle hält einen Vortrag zum Thema "Guter Boden". Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierte.

Harmonikavereinigung
Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Kirchen

Bastelgruppe St. Jodok

Kleider- und Spielwarenmarkt für Kinder

Am Sa., 23. Sept., findet von 14 bis 17 Uhr im kath. Pfarrgemeindezentrum in Ottenau wieder ein Gebrauchtkleider- und Spielwarenmarkt statt. Die Annahme am Di., 19. Sept., morgens und Mi., 20. und Do., 21. Sept. nachmittags erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Hierzu kann nur am Do., 14. Sept., von 14 bis 17 Uhr ein Termin bei Frau Merkel, Telefon 77601, vereinbart werden. Aus organisatorischen Gründen können nur 30 Artikel pro Person angenommen werden. Angenommen werden Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 158 für Herbst und Winter, ebenso Kinderwagen, Buggy, Laufstall, sowie vollwertiges Spielzeug und Kinderfahrzeuge.
20 Prozent des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt.

Seelsorgeeinheit Gaggenau

St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 7. August
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe
Dienstag, 8. August
10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 4. August
10 Uhr Wortgottesdienst, **O.-Scherrer-Haus**
10.45 Uhr hl. Messe, **Haus Franziskus**
11 Uhr Wortgottesdienst, **G.-Eibler-Haus**
Samstag, 5. August
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. August
12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde
Dienstag, 8. August
18.30 Uhr hl. Messe

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 4. August
17.30 bis 18.15 Uhr Beichtgelegenheit (Pater Ghassan)
18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken
18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt, mit Gebet um geistliche Berufe (mit Kommunion unter beiderlei Gestalt)
Samstag, 5. August
13 Uhr Taufe von Mika Finley Abele
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 7. August
17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche
Donnerstag, 10. August
18 Uhr Rosenkrangebet
18.30 Uhr Eucharistiefeier zu ehren des hl. Laurentius

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 6. August
9 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunion unter beiderlei Gestalt
Donnerstag, 10. August
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe, Gotteslobllieder mit Gitarre begleitet

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 4. August
9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse
10.30 Uhr Beichte: Gespräch - Seelsorge mit Pfr. Förderer
10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen
Samstag, 5. August
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Andacht
Montag, 7. August
18 Uhr Messfeier "Freiolsheimer Segen", **Kirche Freiolsheim**
Dienstag, 8. August
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus
17.30 Uhr "Ferien-Feierabend" mit Live-Musik der Gruppe "Coulors of Faith"
Mittwoch, 9. August
10.30 Uhr Wallfahrtsmesse des Altenwerkes aus Nesselried
18.30 Uhr Messe meditativ: die hl. Messe feiern und verstehen, Eucharistiefeier mit begleitenden Impulsen zum besseren Verstehen und intensieveren Mitfeiern der hl. Messe

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier, www.vorderes-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros während der Sommerferien
Sie erreichen uns montags von 9 bis 11.30 Uhr: Pfarrbüro Kuppenheim, Muggensturm und Bischweier; dienstags von 9 bis 11.30 Uhr: Pfarrbüro Muggensturm; mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr: Pfarrbüro Kuppenheim, Muggensturm und Oberweier; donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr Pfarrbüro Kuppenheim. Außerdem haben die Pfarrbüros Bischweier vom 4. bis 22. September und Oberweier vom 28. August bis 12. September geschlossen.

Freitag, 4. August
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Samstag, 5. August
18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
Sonntag, 6. August
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Montag, 7. August
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier
Dienstag, 8. August
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
Mittwoch, 9. August
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental
Donnerstag, 10. August
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier

Kirchenlädchen
Das Kirchenlädchen bleibt auch im Sommer jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 4. August
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt mit sakramentalem Segen - Kollekte brüderlich teilen -
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 7. August
15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Samstag, 5. August
14 Uhr Trauung des Brautpaares Fabian Herm und Franziska Draschan, Gaggenau
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 9. August
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Samstag, 5. August
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 10. August
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Sonntag, 6. August
9 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 8. August
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau

Ferienzeit mit Sommerkirche
Wie in den Jahren zuvor beginnt mit der Ferienzeit auch die Zeit der Sommerkirche. Alle, die hiergeblieben oder gerade Gäste in der Region sind, lädt die ev. Kirchengemeinde Gaggenau herzlich ein, unterwegs zu sein und jeden Sonntag an einem anderen Ort der Kirchengemeinde gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Für diese Gottesdienste hat sich die Kirchengemeinde wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.
Vom 30. Juli bis zum 10. September 2017 können Sie also eine Reise durch Gaggenaus evangelische Kirchen oder an besondere Gottesdienstorte machen. Die Gottesdienste beginnen um 9.30 Uhr.
Am So., 6. Aug., laden wir Sie im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Markuskirche in den Pfarrgarten ein.

Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Markuskirche, Pfin. Kampschröer, anschließend Begegnung im Pfarrgarten
Mittwoch, 9. August
10.00 Uhr Gottesdienst im **Helmut-Dahringer-Haus**, Pfrin. Kampschröer
10.45 Uhr Gottesdienst im **Haus Franziskus**, Pfrin. Kampschröer
19.30 Uhr Frauentreffen Frauen, Treffpunkt Gemeindehaus, Spaziergang zum Eiswolf

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 4. August
19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 6. August
9 Uhr Gottesdienst, Prälat Prof. Dr. Christian Rose - herzliche Einladung!
Während der Schulferien findet kein Frauenkreis statt. Das Pfarrbüro ist montags von 15 bis 16.30 Uhr besetzt.
Am 20. August möchten wir in Bernbach neue Wege gehen und hoffen auf rege Unterstützung! Um 18 Uhr findet in unserer Bernbacher Kirche ein Taizé-Gottesdienst mit Prädikantin Sylvia Donath statt. Besucher sind herzlich willkommen! Der morgendliche Gottesdienst entfällt!

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau,
Landstraße 42 a,
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 3. August
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Eine Prophezeiung gegen Tyrus stärkt das Vertrauen in Jehovas Wort. Bibellesen: Hesekiel 24 - 27. Uns im Dienst verbessern.
19.30 Uhr Unser Leben als Christ: Gottes Wort zu vertrauen hilft uns, Prüfungen zu ertragen.
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." Auf Jehovas Unterstützung bauen.
Sonntag, 6. August
10 Uhr öffentlicher Vortrag: Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt.
10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm": Jehova tröstet uns in jeder Lebenslage.
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 6. August
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 4. August
17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)
Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, dabei Kinderbetreuung
15.30 Uhr Serviciu divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst) (Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270)
Dienstag, 8. August
17 Uhr Frauenkreis (Info-Telefon 07224 658188)

Ev. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 5. August
12.30 Uhr
Sonntag, 6. August
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 9. August
19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 10. August
20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Thomas Schmidt
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

Haus und Grund

Geschäftszeiten

Der Verein Haus & Grund macht Urlaub vom 7. bis 18. August.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Generalversammlung mit Wahlen

Der Kirchenchor St. Josef/St. Marien hat sich im Gemeindehaus St. Josef vor den Sommerferien zur Hauptversammlung getroffen. Neben der fast vollständigen Sängerschaft waren Präses Pfarrer Tobias Merz, Chorleiter Frank Herm und Sprecher des Gemeindeteams St. Josef, Werner Fritz zugegen.
Zunächst begrüßte Annette Kraft die Gäste und die Chorfamilie im Namen des Vorstandsteams. Danach betonte Pfarrer Merz in seiner Rede die wichtige Rolle des liturgischen Singens, lobte die große Bandbreite der aufgeführten musikalischen Stücke (darunter waren Chorstücke zeitgenössischer englischer Komponisten, „Deutsche Händel-Messe“, „Missa in Jazz“ von Schindler, „Messe in C-Dur“

von Bruckner sowie „Messe des Friedens“ von Hess und Krayer) und gab einen geistigen Input mit einem Psalm. Dr. Brigitte Blechl-Krause verlas als Schriftführerin den Tätigkeitsbericht der vergangenen dreieinhalb Jahre mit insgesamt 189 Verpflichtungen. Außer den mitgestalteten Gottesdiensten zu den Patrozinien und Festtagen in St. Josef und St. Marien, trat der Chor zusammen mit anderen Chören auch bei der Gedenkfeier des Bombenangriffs auf Gaggenau im September 2014, beim Schubert-Konzert im Frühjahr 2016 und beim Dekanats-Chortag am 16. Juli 2017 auf. Es wurden in diesem Zeitraum zahlreiche Proben, Stimmbildung, ein Chorausflug und zwei Ehrungsmatineen (im Januar 2015 mit 20 und im Oktober 2016 mit 8 Jubilaren) durchgeführt.
Über die Kassengeschäfte der vergangenen dreieinhalb Jahre berichtete Susanne Krettenauer und konnte dabei eine stabile und solide Entwicklung des Haushalts vorlegen.
Es folgten Wahlen unter der Koordination des Wahlvorstands Hans Westemeyer. Nach Entlastung des Vorstandsteams stellten sich bei der Neuwahl mit 3 Ausnahmen alle Mitglieder des bisherigen Teams wieder zur Wahl und wurden einstimmig gewählt. Im Vorstandsteam bleibt Susanne Krettenauer Kassenwartin, Dr. Brigitte Blechl-Krause Schriftführerin und Annette Kraft verantwortlich für Geburtstage und Jubiläen. Die wichtige Stelle des Notenwarts behält Eckhart Caroli. Als Stimmführer wurden beim Sopran Ilona Then und Maria Fütterer, beim Alt Annette Kraft und Elisabeth Ternig, beim Tenor Erhard Ternig und Karl-Heinz Guth sowie beim Bass Ernst Kraft und Günter Broß gewählt. Dem Chorvorstand gehören kraft ihres Amtes Präses Tobias Merz, Chorleiter Frank Herm und sein Stellvertreter Günter Broß an.
Chorleiter Frank Herm dankte der Chorfamilie und Pfarrer Merz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Er betonte, dass „durch Musik Draht zu Gott“ hergestellt werde und gab einen Ausblick in die zukünftigen Projekte. An Weihnachten ist mit dem Musikverein Sulzbach „Missa Brevis“ von Jacob de Haan in St. Josef geplant, für den Herbst ist ein Ausflug ins Kloster Wittichen bei Schenkenzell und nach Haslach im Kinzingtal organisiert.

Naturfreunde Gaggenau

Vereinstermine August

4. bis 6. Aug.: Wohlfühlwochenende auf dem NF-Haus Urnagold mit dem Programm die Seele baumeln zu lassen. Geboten werden Bewegung, Entspannung, Spiel, Tanz und Spaß, auch der Genuss kommt nicht zu kurz. Infos: Dieter und Uschi Luft, Telefon 07224 4715 oder uschilu@gmx.de
Mi., 9. Aug.: Bei dieser Abendtour wird der kleine Gernsbacher Sagenweg um Schloss Eberstein erkundet. 7 km, 2 Std. Treffpunkt 18.30 Bf Gernsbach. Info: Ute Herden, Telefon 07224 50438.
So., 13. Aug.: Geführte Bootstour durch die Rheinauen von Breisach bis Sasbach. Landschaftlich reizvolle Paddeltour, mit glasklarem Quellgießen und Baggersee, die auch für Anfänger geeignet ist. Für Kinder ab 6 Jahren. Leihboote können in begrenzter Anzahl gemietet werden. Weitere Info bei Frieder Kräuter, Telefon 07224 40181.
Do., 17. August: Naturfreundestammtisch um 19 Uhr im "Vino e Pane - Da Orazio" in Gernsbach. Info: Kornelia Reiher, Telefon 07224 40472.
Mi., 23. August: Diese Abendtour startet in Lautenbach ("Gute Stube"), verläuft durch das Steintal zum
Lautenfelsen und über den Rehackerbrunnen zurück. 7 km, 2 Std. Treffpunkt Bf Gernsbach 18.30 Uhr (mit PKW), Info: Annette Kräuter, Telefon 07224 40181

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Wettkampf im Roth

Am 9. Juli starteten zehn Triathleten der SG Stern Gaggenau beim weltweit größten Triathlon-Spektakel im fränkischen Roth, der legendären "Challenge"! Diese Triathlon-Langdistanz gilt in Athletenkreisen als Mythos, den jeder Triathlet mindestens einmal in seinem Leben miterleben möchte. Über 250.000 Zuschauer, die weltbesten Profitriathleten und ca. 5.500 Amateure strömen Jahr für Jahr hier in das Mekka des Triathlonsports. Die Triathleten der SG Stern Gaggenau hatten höchst unterschiedliche Motive, um sich der Herausforderung Triathlon-Langdistanz über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einem Marathon zu stellen. So war es für die Gaggenauer Steffen Abendschön, Andreas Leier und Stefan Heck nach jahrelanger Abstinenz noch einmal der Wunsch, hier die einmalige Atmosphäre zu genießen. Für Mario Crescenzi und Michael Heck war es der erste Start überhaupt auf dieser Distanz, weshalb ihnen eine gehörige Portion Respekt

Das Lager der Gaggenauer Tafel quoll fast über: der "Leo Club Gaggenau Hohenbaden in Gründung" übergab rund 30 Kisten Lebensmittel, die sie vor den Edeka-Geschäften in Gaggenau und Oberndorf gesammelt hatten. Mit der Aktion „ETM“- Ein Teil mehr - startete der junge Club, der ein Partnerclub des Lions Club Gernsbach Murgtal ist, seine erste Aktion mit der sie Personen und Organisationen helfen wollen. Die jungen "Leos" sind zwischen 16 und 21 Jahre alt, ihr Verbindungsbeauftragter zum "erwachsenen" Club ist Dr. Harald Fritz. Ähnlich der Tafel-Aktion "Kauf Eins mehr" im November baten die "Leos" vor den Geschäften die Kunden, doch ein unverderbliches Produkt mehr zu kaufen, um es der Tafel zu spenden. Wer mehr über den Club erfahren will, kann sich an Moritz Holfelder wenden: E-Mail:.holfelder.moritz@gmail.com. Auf dem Foto: v.r.n.l. Miron Fritz, Johannes Rein vom Leo Club Gaggenau Hohenbaden in Gründung mit Spendern. Foto: Gaggenauer Tafel

vor dieser Mammutaufgabe anzumerken war. Hermann Weil, Dirk Straßburger und Benjamin Leicht wollten hingegen bei ihrem zweiten Triathlon über die klassische Ironman-Distanz endlich den Mythos "Challenge Roth" am eigenen Leib spüren. Für Kai Schröder und Sebastian Röhr war der Wettkampf in Roth hingegen ein weiterer Schritt in Richtung Ironman Hamburg und der Ironman-Halbdistanz-Weltmeisterschaft im September in den USA. Tagesschnellster SG Stern Athlet mit einer Gesamtzeit von 9:56 h wurde Kai Schröder. Als Zweiter kam Sebastian in 10:05 h vor Dirk (10:22), Michael (10:31), Hermann (10:42), Andreas (10:59), Stefan (11:05), Benjamin (11:19) und Mario (12:42) ins Ziel. In der Mannschaftswertung erreichten die SG Stern Athleten einen hervorragenden 21. Platz unter den 178 Mannschaften!

Sparte Fitness

Aquagymnastik-Kurs

Die SG Stern bietet in der Zeit vom 5. September bis 28. November einen § 20 Aquagymnastikkurs im MediClin Rehazentrum Gernsbach an. Diese Art der Bewegung verbindet ein Kraft-Ausdauer-Training mit der schonenden Wirkung des Wasserauftriebs. Sie trainiert Arme, Beine und den Rumpf. Zum Einsatz kommen Aqua Gymnastik-Hanteln, die die Bewegungen im Wasser erschweren und damit einen höheren Trainingseffekt erzielen. Dieser Kurs dient dem Kennenlernen dieser Bewegungsform und soll Lust auf mehr machen. Der Kurs findet ab mindestens fünf Teilnehmern statt. Es handelt sich um qualitätsgesicherte Angebote nach § 20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Die Krankenkassen haben unterschiedliche Richtlinien und die Erstattungshöhe liegt je nach Krankenkasse zwischen 75 und 100%. Fragen Sie vor Kursbeginn direkt bei Ihrer Krankenkasse nach, in welcher Höhe Sie unterstützt werden! Der Kurs findet jeweils von 17.45 - 18.45 Uhr statt und ist kostenpflichtig. Anmelden kann man sich über das Anmeldeportal unserer Homepage (www.gaggenau.sgstern.de). Infos zum Kurs erhalten Sie über die Geschäftsstelle bei Sarah Schweigert, Telefon 61-2392.

Sparte Laufen

3. AOK-Firmenlauf

Am 13. Juli wurde zum 3. Mal der AOK-Firmenlauf in Rastatt ausgetragen. Start und Ziel war auf dem Gelände des Rastatter SC/DJK. Von der SG Stern Gaggenau gingen vier Starter auf die sechs Kilometer lange Strecke. Der Startschuss fiel in den frühen Abendstunden, so konnte die Rundstrecke, die entlang des Münchfeldsees und vorbei an Wiesen und Feldern führte, bei optimalen Temperaturen bewältigt werden. D. Gandolfo überquerte nach 23:24 Minuten die Ziellinie, O. Agostini nach 26:13 Minuten, D. Feichtenbeiner nach 31:30 Minuten und K. Grotz nach 34:04 Minuten.

Das Erraten der unterschiedlichen Rassen und das Verteilen von Streicheleinheiten gefiel den Ferienspaßkindern besonders gut. PFoto: Verein der Hundefreunde.

TB Gaggenau, Genussradeln

Radtour zur Insel Rott

Am Sa., 5. Aug., findet die Sommergenussradeltour des TB Gaggenau statt. Ziel ist auf vielfachen Wunsch die Insel Rott. Die ebene Radtour von ca. 60 km durch ausgedehnte Parkanlagen, Feld, Wald und Flur führt von der Europahalle in Karlsruhe entlang der Alb zum Kleinen Bodensee und weiter nach Leopoldshafen. Von dort geht es entlang des Rheins über die Insel Rott zum Gießensee. Hier ist gegen 13 Uhr eine Einkehr im "Fischerheim" vorgesehen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein erfrischendes Bad im Gießensee zu nehmen. Die Rückfahrt erfolgt nach Absprache. Das Tempo der Radtour wird moderat sein. Es besteht Helmpflicht.
Die Anfahrt erfolgt mit Pkws in Fahrgemeinschaften. Treff zur Abfahrt ist um 9.15 Uhr auf dem Annemasseplatz in Gaggenau. Die Tour startet um 10 Uhr an der Europahalle. Eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern kann auch mit der Stadtbahn anfahren. Abfahrt mit dem Eilzug der S 8 ist um 9.21 Uhr ab dem Bhf Gaggenau. Bahnfahrer sollten sich vorher telefonisch anmelden. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos und Anmeldung zur Bahnfahrt bei Paul Ebenthal, Telefon 1762.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Von ausgebildeten Hunden droht keine Gefahr

Beim Verein der Hundefreunde Gaggenau wuselte es am Samstag mal auf die andere Art. Wo sonst immer viele Vierbeiner aktiv sind, waren dieses Mal die jungen Zweibeiner in der Überzahl. Im Rahmen des Ferienspaßprogramms der Stadt Gaggenau waren über 60 Kinder und Jugendliche sowie zahlreiche interessierte Eltern auf der Vereinsanlage zu Besuch und konnten sich ein Bild über das breit gefächerte Angebot des Vereins machen. Den kleinen Besuchern wurden während ihres Aufenthalts im Dürrenbachtal verschiedene Hunderassen vorgestellt sowie Wichtiges über den Umgang mit den Vierbeinern nahe gebracht. Auch praktische Übungen, wie beispielsweise Gehorsams- und Schutzdienstübungen erlebten die Schüler hautnah. Silke Schneider gab zu Beginn Informationen über den richtigen Umgang mit Hunden. Anhand von Schaubildern konnten die Kinder lernen, Stimmungen bei Hunden richtig zu deuten. Silke Schneider wies die Kinder darauf hin, dass man einen fremden Hund nie anfassen und auch nicht schnell auf ihn zugehen sollte. Vermeiden sollte man möglichst auch lautes Schreien. Zu schnelles Wegrennen könne außerdem

den Beute- und Verfolgungstrieb eines Hundes anregen. Nach der theoretischen Einführung durften die gespannten Kinder endlich raus auf den Übungsplatz. Den ersten Einblick nahmen sie in die Welpenschule des Vereins. Hier hatten sich Welpenbesitzer eingefunden, um Übungen an Wippe, im Ballbecken und ähnlichem zu zeigen. Das gemeinsame Spiel der Welpen im Anschluss machte den kleinen Gästen besonders viel Freude.

Anschließend warteten schon zahlreiche Hundeführer mit ihren unterschiedlichen Vierbeinern auf dem Übungsplatz. Die Kinder hatten nun die Möglichkeit, Rassen zu erraten, Streicheleinheiten zu verteilen und die Hundeführer über jedes einzelne Tier auszufragen. Nach einer kleinen Stärkung gab es Vorführungen in den Sparten Unterordnung und Schutzdienst. Die Kinder hatten viel Freude mit den Hunden und erhielten zum Abschluss eine Broschüre als Geschenk des Vereins. Sie haben an diesem Vormittag gelernt, dass man keine Angst vor ausgebildeten und gut sozialisierten Hunden zu haben braucht.

VFB Gaggenau
Abt. Fußball

Pokalderby gewonnen

VFB gewinnt Pokalderby in Obertsrot mit 2:1. Das Endergebnis dieses Spiels stand schon nach zwanzig Minuten fest. Die frühe Führung der Gastgeber war für das VFB-Team mehr Ansporn als Schock und man konnte den Rückstand durch Treffer von U. Hinh und T. Kratzmann schnell in eine 2:1-Führung umwandeln. Nach diesem turbulenten Beginn plätscherte das Spiel dann ohne große Höhepunkte bis zur Halbzeit vor sich hin. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel machten die Gastgeber ordentlich Druck und tauchten einige Male gefährlich vor dem VFB-Tor auf. Nach einer guten Stunde konnten dann aber das Team von Ung Hinh und Rolf Krieg wieder die Initiative übernehmen und bei etwas mehr Konzentration im Abschluss hätte der Erfolg auch etwas deutlicher ausfallen können. Unter dem Strich stand dann ein durchaus umkämpfter, aber insgesamt verdienter Pokalsieg gegen einen traditionell robusten und heimstarken Gegner. Auch wenn längst noch nicht alle Aktionen rund liefen und das VFB-Spiel bisweilen zu statisch und zu kompliziert war, konnte man doch unschwer erkennen, dass das aktuelle VFB-Team in dieser Saison deutlich mehr individuelle und mannschaftliche Qualität auf den Platz bringen kann. Am nächsten Wochenende geht in der zweiten Pokalrunde zum SV Au, danach steht am Sa., 12. Aug., um 15 Uhr das erste Saisonspiel beim FC 04 Rastatt auf dem Programm und am So., 20. Aug., um 150 Uhr steigt die Heimpremiere im Traischbachstadion gegen den SV Mörsch II.

FV Bad Rotenfels

Bittere Pokalniederlage nach Verlängerung!

Eine äußerst unglückliche 1:2-Niederlage musste die Mannschaft des FV Bad Rotenfels in der 1. Pokalrunde gegen den Ligarivalen aus Loffenau hinnehmen. Die Gäste drückten in der Anfangsphase mächtig aufs Gaspedal und gingen auch schon nach 3 min mit 0:1 in Führung durch Großmann. Es dauerte gut 20 min bis sich die Dinger-Elf von diesem Schreck erholt hatte und zu ihrem Spiel fand. Ab diesem Zeitpunkt nahmen sie das Heft in die Hand und erzielten in der 42. min den hochverdienten 1:1-Ausgleichstreffer durch den FVR-Torjäger Daniel Zimmer. So ging man mit dem Remis in die Halbzeitpause.
In der zweiten Hälfte entwickelte sich mit zunehmender Spielzeit ein hektischer offener Schlagabtausch, bei dem der Schiedsrichter immer mehr im Mittelpunkt stand und mit vielen Entscheidungen gegen den FVR nicht gerade ein glückliches Händchen hatte. So gab es für die Truppe um Trainer Jens Dinger zwei Gelb-Rote Karten (75. min Christian Rottke und in der 82. min Andreas Rothenberger) und man musste inkl. der Verlängerung fast 40 min noch zu Ende spielen! Trotz Unterzahl hatte die Mannschaft des FVR in der Nachspielzeit noch drei Großchancen und einen Lattenknaller. Es war zum Haare raufen, die Jungs investierten so viel in das Spiel und wurden leider nicht dafür belohnt. So kam es dann in der 110. Spielminute durch eine Unachtsamkeit in der Defensive zum 1:2 Pokal-Aus. Auch wenn die Niederlage schmerzhaft war, haben wir eine absolut gute Leistung der Dinger-Elf gesehen. Die Jungs zeigten eine tolle Moral und Einstellung in diesem Pokal-Fight.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Kräuterbuschsammeln

Am 15. August gibt es mancherorts die schöne Tradition der Kräuterbuschweihe. Nicht von ungefähr ist Mariä-Himmelfahrt der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres, die bis zu Mariä Geburt am 8. September dauert. Sie wurde der ‚Frauendreißiger' genannt. Es ist die Zeit von rund dreißig Tagen, in der auf Wurzeln und Kräutern besonderer Segen liegt, weil ihnen besonders viel Kraft innewohnt. Zu dieser Zeit der Fülle für das Sammeln von Kräutervorräten für den Winter lädt der Obst- und Gartenbauverein wieder zu einem Kräuterspaziergang am Fr., 11. Aug., mit der Kräuterfachfrau Barbara Gutmann ein, die auch die wichtigsten Heilpflanzen für den traditionellen "Rotenfelser Kräuterbuschen" zeigt und deren Wirkung erklärt.Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Vereinsheim an der Karlstraße in Bad Rotenfels. Dort findet auch der Abschluss mit dem Binden der ganz individuellen Kräuterbuschen in gemütlicher Runde statt. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben.

FV Hörden

In der nächsten Pokalrunde

FV Hörden - SV Staufenberg 2:1 (1:0). Der FV Hörden hat die 2. Runde des Bezirkspokals erreicht. In dieser Runde trifft der FVH am So.,6. Aug., 15 Uhr auf der Essel im nächsten Nachbarschaftsduell auf den Bezirksligisten TSV Loffenau. Neuzugang Tobias Leopold sicherte das Weiterkommen in der 88. Minute mit dem Siegtreffer und ersparte den Fans eine nach dem Chancenverhältnis unnötige Verlängerung und ein eventuelles Elfmeterschießen. In einem kampfbetonten Spiel ging der FVH in seiner guten Anfangsphase schon früh in Führung, brauchte aber hierzu die Mithilfe eines Staufenberger Akteurs. Die Mannschaft ließ im weiteren Spielverlauf nach, hätte aber diese Partie trotzdem schon früh entscheiden können. Die Schwächephase der Truppe Mitte der 2. Halbzeit mit unkonzentrierten und fahrigen Spiel nutzten die zwischenzeitlich personell dezimierten Gäste gegen eine hoch stehende FVH-Abwehr zum Ausgleich. Als die meisten Zuschauer dieser intensiv geführten Partie sich schon mit einem 30-minütigen Nachschlag und mehr einrichteten, schlug Leopold doch noch zu und schoss den verdienten Siegtreffer.

Heimatverein Michelbach

Vortrag über die "5-Elemente-Ernährung"

Der Heimatverein lädt zum nächsten Stubenabend am Fr., 1. Sept., um 19 Uhr in das Heimatmuseum Michelbach zu einem Vortrag über "Organstärkung und ein gutes Bauchgefühl - mit der 5-Elemen-

te Ernährung", nach der Traditionellen Chinesischen Medizin ein. Die Stube ist ab 18.30 Uhr geöffnet. In der Pause wird eine kleine Mahlzeit passend zum Thema angeboten, die zu einem wohligen Bauchgefühl beiträgt. Die Referentin, Annette Herm, wohnhaft in Michelbach, ist seit 2007 als Ernährungsberaterin tätig. Frau Herm begeisterte mit ihren Vorträgen "Gesunde Ernährung, aber wie?" und "5-Elemente-Ernährung verstehen: Vertiefende Grundlagen und Nahrungsmittelunverträglichkeiten" sowie "Kraft - Blut und Energie aufbauen - mit 5-Elemente-Ernährung", das Publikum. An diesem nun vierten Stubenabend erfahren Sie mehr über die Grundlagen inkl. Lebensmittelempfehlungen zur individuellen Organstärkung nach der chinesischen Ernährungslehre und wie man insbesondere mit der 5-Elemente-Ernährung zu einem guten Bauchgefühl und einer gesunden Verdauung beitragen kann. Frau Herm ist ausgebildete Arzthelferin und befasst sich seit über 20 Jahren mit gesunder Ernährung. In den Jahren 2006/2007 ließ sie sich an der Reformhaus Fachakademie zur Ernährungsberaterin in Chinesischer Medizin ausbilden und ist nunmehr seit 10 Jahren für 5-Elmente-Ernährung tätig. Wegen der begrenzten Platzkapazität ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter Telefon 77361, 1. Vors. Jochen Küx und über E-Mail kontakt@heimatverein-michelbach.de

Annette Herm referiert auf dem Stubenabend. Foto: Heimatverein Michelbach

Keschterallye 2017 des Fördervereins zur Heimatpflege für Oberweierer Grundschul- und Kindergartenkinder. Wieder war es Gabi Kabel mit einigen Müttern und Mitgliedern des Vereins, die zuvor die Wege abgelaufen haben. Die Kinder erfüllten verschiedene Aufgaben und sammelten so Punkte, um die beliebten Urkunden zu erhalten. Aufgeteilt in kleine Gruppen, wurden die Kinder von fach- und ortskundigen Experten geführt. Ziel war die Sofienhütte mit dem schön angelegten Grillplatz. An der Sofienhütte angekommen, erhielten die teilnehmenden Kinder einen weiteren Stocknagel für ihren Wanderstock. Diese Wanderstöcke werden schon seit Jahren von Reiner Beer zurechtgeschnitten. Alle Kinder durften auf dem Heimweg bei Walburga Wascheks Garage vorbei, um sich das diesjährige kleine Geschenk - Malkreide - abzuholen.

Foto: Förderverein zur Heimatpflege

Schwimmbadverein
Kuppelsteinbad Ottenau

Fischabend

Am Fr., 4. Aug., ab 19 Uhr veranstaltet der Schwimmbadverein im Kuppelsteinbad Ottenau den beliebten "Fischabend". Das große Angebot der Vorspeisen und der Fischspezialitäten vom Grill u.a.m. verspricht einen weiteren Abend mit Urlaubsflair im Kuppelsteinbad. An diesem Abend darf bis 22 Uhr gebadet werden.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau,
Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Was sonst noch interessiert

REZEPTTIPP

Herzhafte Road-Trip-Muffins:
Für den Grundteig:
200 g Mehl (Typ 1050 oder Vollkorn, Dinkel oder Weizen)
80 ml Öl
200 g Joghurt oder Buttermilch
1 Ei
2 TL Backpulver
1/2 TL Salz
evtl. Pfeffer
Variationen:
1) 100 g Feta + 50 g getrocknete Tomaten
2) 100 g Paprika klein gewürfelt
3) 100 g gewürfelter Schinken + 50 g geriebener Käse
4) Oliven, Kräuter und Parmesan
5) Nüsse

Den Ofen vorheizen und die Muffins ca. 30 Min. bei 200 bis 220 Grad Ober- und Unterhitze oder 160 - 180 Grad Umluft backen.

Süße Sachen auf Reisen sind nicht verboten! Geschmolzene Schokolade in der Handtasche oder Blätterteigteilchen, deren Butter sich in die Seiten der Lieblingslektüre flüchtet, machen nur auf langen Fahrten nicht so richtig viel Spaß. Für Schleckermäulchen sind da Milch-, Nuss- oder Müslibrötchen, kleine Hefeteilchen oder Kekse ohne Schokolade oder Füllung die bessere Wahl.

Gut geplant, kann die Urlaubsreise entspannt beginnen. Und wer sich mit gesunden Sachen satt gegessen hat, der darf sich dann für die gute Laune unterwegs auch mal ein bis zwei oder drei Gummibärchen gönnen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR